

# s'Dorfgspröch

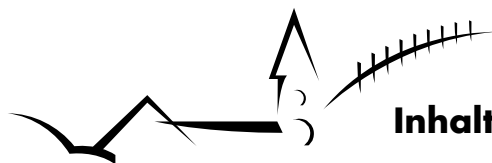


## 100 Jahre TV Märstetten

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten

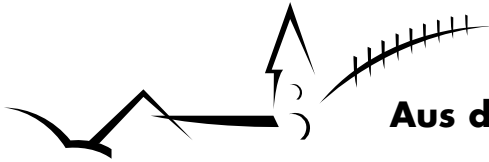
Nummer 168/27. Jahrgang, Juni 2019

Auflage 1561 Ex.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Aus der Redaktion</b>	<b>1</b>	Schulbesuchstage	<b>46</b>
<b>Terminkalender</b>	<b>2</b>	<b>Aufgefallen</b>	<b>46</b>
<b>Bauverwaltung</b>	<b>3</b>	<b>Primarschule Märstetten</b>	<b>47</b>
Lärm vermeiden	3	Projektwoche	47
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>4</b>	Jahresrechnung 2018	49
Reduzierte Schalteröffnungszeiten	4	<b>Angetroffen</b>	<b>51</b>
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>5</b>	<b>Evangelische Kirchgemeinde</b>	<b>52</b>
Gesucht: Apfelkönigin	5	Gottesdienstplan	52
<b>Seniorenrat</b>	<b>6</b>	Generationenwochenende	52
Senioren am Smartphone	6	Open Air Gottesdienst	53
2. Smartphone-Kurs	6	Chorprojekt	54
Betriebsbesichtigung Bäckerei Mohn	7	<b>Katholische Kirchgemeinde</b>	<b>55</b>
Voranzeige Herbstausflug	8	Gottesdienste	55
<b>Angetroffen</b>	<b>8</b>	Familiengottesdienst	55
<b>Aus Koni's Küche</b>	<b>9</b>	Offener Mittagstisch	55
<b>Kopf des Monats</b>	<b>10</b>	Fraueträff	56
<b>3 Fragen an...</b>	<b>12</b>	Goldene Hochzeit	56
<b>Angetroffen</b>	<b>13</b>	Seniorenferien	56
<b>Bürgergemeinde</b>	<b>14</b>	Trauercafé	57
Fleissige Helfer	14	<b>Bildseite TG Kulturstiftung Ottoberg</b>	<b>58/59</b>
<b>Gewerbeverein</b>	<b>16/17</b>	<b>Aus den Vereinen</b>	<b>60</b>
<b>Dies und Das</b>	<b>18</b>	Showtime bei den Musikanten	60
Eine Strassenlampe zum Abschied	18	Männerriege Märstetten	61
<b>Bildseite Gemeindeversammlung</b>	<b>20</b>	<b>Bildseite Musikanten</b>	<b>62/63</b>
100 Jahre TV Märstetten	21	Maibummel Frauen- und Männerchor	64
<b>Bildseite TV Märstetten</b>	<b>22 – 25</b>	Platzkonzerte MG Märstetten	65
Das Carillon von Märstetten	26	Landfrauen + Frauenverein auf Reisen	66
In der Bonau wird gepflügt	28	Pro Senectute	67
Plauschwettkampf Pflugziehen	29	Dachboden Brocki	67
Spargelmusik	30	Gemischtes Jodelrchörli Ottenberg	68
<b>Bildseite Spargelmusik</b>	<b>32/33</b>	Spitex	69
Pilgerherberge	34	Spitex-Tag	70
Bücher Bring- und Holtag	34	TG Kantonalmusikfest	71
Neophyten vor dem Gemeindehaus	35	Samariterverein	72
Pachamama Festival	36	Forstrevier Mittelthurgau	72
<b>Ablöcher</b>	<b>37</b>	<b>Anno dazumal</b>	<b>73</b>
Rutsch und Flutsch	38	<b>Bild des Monats</b>	<b>74</b>
Anita Keller-Howald, AZ Bussnang	39	<b>Impressum</b>	<b>75</b>
<b>Schule Ottoberg</b>	<b>40</b>	<b>Entsorgungskalender 2019</b>	<b>76</b>
Jahresrechnung 2018	40	<b>Wichtige Telefonnummern</b>	<b>US 3</b>
In Ottoberg gibt es keine Post mehr	41		
Umbaubeginn für Basisstufe	42		
Klassenlager	43	<b>Umschlagseite: 100 Jahre TV Märstetten</b>	
<b>SZ Weitsicht Märstetten</b>	<b>45</b>		
Schweizer Vorlesetag	45	<b>Willi Lutz fotografiert aus dem Hubretter</b>	<b>US 4</b>



## Aus der Redaktion

### Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Am 25. November haben Sie Susanne Vaccari-Ruch mit einem eindeutigen Ergebnis von 557 Stimmen zur Gemeindepräsidentin der Politischen Gemeinde Märstetten gewählt. Seit drei Wochen hat unsere Gemeinde nun die erste Gemeindepräsidentin ihrer Geschichte. Man darf davon ausgehen, dass Frauen Dinge etwas anders angehen als Männer. Sie kommunizieren anders, gehen mit Menschen und Konflikten anders um und finden bestimmt auch deshalb auch immer wieder andere Lösungswege.

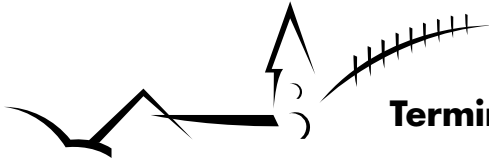


«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben», schreibt Hermann Hesse zutreffend in seinem Gedicht «Stufen». Die neue Gemeindepräsidentin hat in einer kurzen Zeit einen langen Weg zurückgelegt, der ihr Leben verändert. Nachdem sie inzwischen realisiert haben dürfte, was das für sie persönlich in Zukunft bedeuten wird, heisst es für sie nun nach einer Vorbereitungsphase auf den Amtsantritt der Realität ins Auge zu schauen. Der grosse Zuspruch gegenüber ihrer Kandidatur, das ihr entgegengebrachte Vertrauen und die vielfach ausgedrückte Hoffnung auf Veränderung ist zweifellos auch eine Belastung, dies gemäss dem landläufigen deutschen Sprichwort: «Würde bringt Bürde».

Für die neue Gemeindepräsidentin heisst es nun, einen eigenen Weg zu gehen und diesen zusammen mit dem Gremium des Gemeinderats verantworten zu können. Bei anstehenden Entscheiden wird für sie, so ist zu hoffen, das Gemeinwohl für die Menschen in den Ortsteilen Märstetten, Boltshausen und Ottoberg im Mittelpunkt stehen. Es wird auch für die neue Gemeindepräsidentin keine einfache Aufgabe sein, im Konfliktfall Einzel- und Gruppeninteressen unterzuordnen. Auch in ihrer Amtszeit wird nicht jede Entscheidung allen gefallen, denn dies gehört zu unserer Demokratie. Möge Susanne Vaccari-Ruch mit viel richtigem Gespür für Gerechtigkeit, mit der richtigen Dosis an Mut, einer möglichst weiten Voraussicht und mit dem rechten Mass für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde ihre neue Aufgabe anpacken.

Wir freuen uns, wenn sich die neue Gemeindepräsidentin mit viel Elan und ihren Fähigkeiten für alle Märstetterinnen und Märstetter einsetzt und gemeinsam mit Gemeinderat und Verwaltung die zahlreichen Herausforderungen lösen wird.

Ihr 



## Terminkalender 2019

---

### Juli 2019

---

- Donnerstag, 04.07.2019 Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**  
11:30 Uhr Restaurant Post, Weinfelderstrasse 3, Märstetten  
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
- Donnerstag, 04.07.2019 Schulschlussabend Sekundarschule Weitsicht**  
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 06.07.2019 Faustballturnier, Männerriege Märstetten**  
Ganzer Tag MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 16.07.2019 Mütter- und Väterberatung**  
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

### August 2019

---

- Donnerstag, 01.08.2019 1. August-Feier, Politische Gemeinde Märstetten**
- Donnerstag, 08.08.2019 Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**  
11:30 Uhr Restaurant Post, Weinfelderstrasse 3, Märstetten  
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
- Dienstag, 20.08.2019 Mütter- und Väterberatung**  
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten



### **Lärm vermeiden – Ihre Nachbarn danken's Ihnen**

---

Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen. Damit sich Ruhestörung nicht nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen auswirkt, bitten wir Sie, die nachfolgenden Ausführungen zu beachten.

#### **Nachtruhe**

Die Nachtruhe dauert gemäss gängiger Rechtsprechung von **22:00 Uhr bis 06:00 Uhr**. In dieser Zeit dürfen keine lauten Maschinen und Geräte eingesetzt werden. Wer durch Lärm die Nachtruhe stört, kann mit einer Busse bestraft werden.

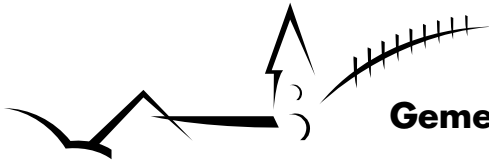
#### **Sonn- und Feiertage**

An diesen Tagen gelten die Vorschriften des kantonalen Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage. Während den Ruhezeiten sind lärmverursachende Arbeiten jeglicher Art (Rasenmähen, Häckseln, etc.) verboten. Wer diese Vorgaben verletzt, wird verwarnt oder mit einer Busse bestraft.

Damit die Bedürfnisse aller Einwohner berücksichtigt werden können, empfiehlt die Gemeinde Märstetten zusätzlich die Einhaltung folgender Ruhezeiten:

Werktage (Montag bis Samstag)

06:00 bis 08:00 Uhr / 12:00 bis 13:30 Uhr / 20:00 bis 22:00 Uhr.



## Gemeindeverwaltung

---

### **Reduzierte Schalteröffnungszeiten während den Sommerferien**

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind während den Schulferien vom Montag, 8. Juli bis und mit Freitag, 9. August 2019 reduziert geöffnet.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche **Pikett-dienste** (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer **071 658 60 00**. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.



Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
<b>Montag bis Freitag</b>	<b>08:00 – 11:30 Uhr</b>	<b>geschlossen</b>

In dringenden Fällen können Terminvereinbarungen individuell getroffen werden. Sie erreichen uns telefonisch von 8:00-11:30 Uhr.

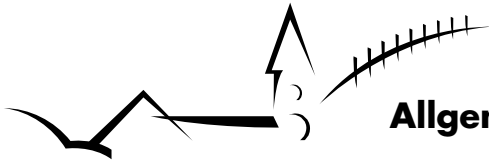
Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

### **Verwaltung am Nationalfeiertag geschlossen**

**Die Verwaltung bleibt am Donnerstag, 1. August 2019 geschlossen.**

Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Bundesfeier.



## Allgemeine Informationen

---

### Gesucht: Apfelkönigin 2019/2020

---



Bereits neigt sich das Amtsjahr der amtierenden Apfelkönigin Melanie Maurer dem Ende entgegen. Gesucht ist deshalb die Apfelkönigin 2019/2020. Wer ihre Nachfolge antreten möchte, der kann sich bis 31. Juli 2019 für das Casting bewerben.

Thurgau. – Wer soll am 29. September an der Wahlveranstaltung im Rahmen der WEGA in Weinfeld die Krone erhalten und somit die Nachfolge von Melanie Maurer antreten? Bereits zum 22. Mal krönt die Jury der Thurgauer Apfelkönigin eine Ausserwählte. Neben attraktiven Preisen steht der Königin auch ein spannendes Jahr bevor mit zahlreichen kantonalen, nationalen und sogar internationalen Anlässen.

Bewerben als Botschafterin der Obstbauregion Thurgau können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Die neue Apfelkönigin muss einen Führerschein besitzen, zeitlich flexibel sein sowie kontaktfreudig und natürlich mit dem Thurgau stark verbunden sein. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Juli.

Anmeldeformular und mehr Informationen auf [www.thurgauer-apfelkoenigin.ch](http://www.thurgauer-apfelkoenigin.ch)

#### **Apfelkönigin wird breit unterstützt**

Die Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin wird von zahlreichen, namhaften Unternehmen aus dem Thurgau unterstützt. Die frisch gekürte Apfelkönigin wird während ihrem Amtsjahr nicht nur den Kanton Thurgau und die Obstregion repräsentieren, sondern auch eine ganze Anzahl von Unternehmen und Marken aus der Region. Es sind dies: Thurgauer Obstverband, Landi Mittelthurgau, Thurgauer Kantonalbank, LIDL Schweiz, Tobiseeobst AG, Mosterei Möhl AG, Thurgau Tourismus, kybun AG, Apfeldorf Altnau, Öpfelfarm, Hairstylist Pierre, Thurgau Travel, Goldschmitte Tobias Greminger, la vie en rose couture, Garage Anton Brügger AG und die Thurgauer Zeitung.

## **Senioren aus Märstetten am Smartphone** **Kurs vom 5. April 2019 im Kirchgemeindehaus Märstetten**

Super haben Jugendliche vom Jugendtreff der evangelischen Kirche und Senioren zusammengearbeitet. Organisiert durch den Seniorenrat instruierten acht jugendliche Experten die Bedienung von Smartphones. Wertvolle Tipps und Tricks wurden weitergegeben und persönliche Fragen beantwortet. Gemeinsam mit den Kursleitern wurde geübt.

Mit der Teilnahme der Senioren wird auch die schrittweise Verantwortungsübernahme der Jugendlichen gefördert. Das Ganze ein voller Erfolg. Manch ein Senior fühlt sich nun sicherer in der Bedienung der kleinen Geräte.

*Heinz Schwarz*

---

## **2. Smartphone-Kurs für Senioren**

Aufgrund des positiven Echos und grossen Interesses wird dieser Kurs nochmals durchgeführt. Es handelt sich nicht um einen Folgeanlass. Auch diesmal sitzen erfahrene «jugendliche Experten» vom Jugendtreff mit den Kursteilnehmenden eins zu eins zusammen und helfen ihnen bei ihren ganz persönlichen Fragen, geben Tipps und Tricks weiter. Also keine Bedenken, es geht um einfachste Handhabungen.



- Datum:** Freitag, 20. September 2019  
**Zeit:** 19.00 bis ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** Kirchgemeindehaus, grosser Saal  
**Kosten:** Unkostenbeitrag Fr. 15.-- pro Teilnehmer/in  
**Anmeldung bis:** Dienstag, 10. September 2019  
**Anmeldung an:** Heinz Schwarz, Tel. 052 343 58 91, ahblack@bluewin.ch oder Rolf Tschanz, Tel. 071 657 17 53, aundrtschanz@bluewin.ch

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

*Der Seniorenrat*



## Betriebsbesichtigung in der Bäckerei Mohn in Sulgen

In Fahrgemeinschaft haben 31 Mörstetter Senioren die Bäckerei Mohn erreicht. Dort sind wir in zwei Gruppen durch den Betrieb geführt worden. Die eine Gruppe wurde vom Seniorenchef Hermann Mohn, die zweite Gruppe vom Lehrlingsverantwortlichen Roman Schweizer betreut.

Die Familie Mohn feiert dieses Jahr das 125 Jahre Jubiläum. 1894 hat Ferdinand Mohn in Berg in einem Bauernhaus die erste Bäckerei eröffnet um vor allem Brot zu backen. Heute umfassen die Geschäftsbereiche Bäckerei, Konditorei und Confiserie und Mohn betreibt acht verschiedene Standorte im Thurgau.

Beim Rundgang waren wir beeindruckt von den hygienisch gepflegten, glänzenden Chromstahl-Maschinen und Arbeitsplätzen, den effizienten Arbeitsabläufen und dem wichtigen Einbezug von energiesparenden Massnahmen beim Backen und beim Kühlen. Zum Beispiel liefern Sonnenkollektoren auf dem Dach Energie, all-fällige Überschüsse werden ins Netz eingespeist. Die Heizung funktioniert aus der Abwärme der Kühlaggregate.

Fasziniert hat auch die super eingerichtete Confiserie mit den direkt angrenzenden Kühlräumen. Dort haben wir neue, farbenfrohe Süßigkeiten bestaunen können. Wöchentlich finden Teamsitzungen statt an denen die Mitarbeiter ihre Vorschläge einbringen können und diese dann manchmal auch zu neuen Kreationen führen.

Mohn stellt qualitativ hohe Anforderungen an die Produkte, die meisten aus der Region, um wiederum dem Umweltgedanken gerecht zu werden. Gearbeitet wird in dieser Branche unumgänglich in Schichten. Zum Beispiel arbeitet eine Frauen-



gruppe von 01.30 – ca.06.30 in der kalten Küche um Sandwiches zu füllen und Salatplättchen anzurichten damit diese um 06.00 in den Kaffees und Take Aways bereit sind. Eine geeignete Arbeit für Mütter mit Kindern da diese für ihre Familie zum Frühstück präsent sein und ihre Kinder zur rechten Zeit in die Schule schicken können

Anschliessend an die Fragerunde genossen wir die Geselligkeit bei einem feinen Kaffee und einem köstlichen Gebäck im hauseigenen Café.

rb

## VORANZEIGE

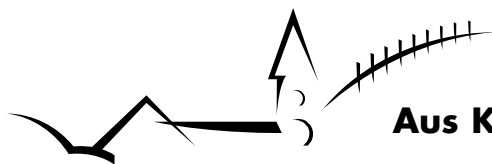
### Herbstausflug der Märstetter Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch 4.September 2019**

Fahrt mit Madörin Apfelcar an den Hallwilersee, Mittagessen im Seehotel Hallwil, Schifffahrt, Heimreise mit Z'vierhalt.



Vom Winde verweht. Ungewolltes Wäschetrocknen auf einem Obstbaum in luftiger Höhe.



### GRILLIERTES DOPPELTES KALBSKOTELETT MIT TOMATENBUTTER

#### Zutaten für 4 Personen

- 800 g Kalbskotelett dressiert
- 40 g Olivenöl
- 8 g Basilikum frisch
- 1 g Pfefferkörner weiss zerdrückt
- Gewürzsalzmischung für Fleisch

#### Garnitur:

- 20 g Brunnenkresse gerüstet
- 80 g Quarkbutter mit getrockneten Tomaten und Basilikum
- 160 g Zitronen

#### Mise en place

- Basilikum waschen, trocknen und zupfen
- Basilikum mit Olivenöl mixen
- Kalbskotelett mit Basilikumöl und Pfefferkörner ca. 1 Std. marinieren
- Brunnenkresse waschen und abtropfen
- Zitronen vierteln und Kerne entfernen

#### Zubereitung

1. Grill erhitzen
2. Kalbskotelett würzen und auf der einen Seite gitterartig grillieren
3. Auf der zweiten Seite im gleichen verfahren bis zur Garstufe rosa weitergrillieren
4. Zwischendurch mit dem restlichen Basilikumöl bepinseln
5. Nach dem Grillieren das Fleisch an der Wärme ca. 5 Min. abstehen lassen

#### Anrichten

- Kalbskotelett auf heissen Tellern anrichten
- Brunnenkresse und Zitronenviertel garnieren
- Tomatenbutter mit Basilikum separat dazu servieren

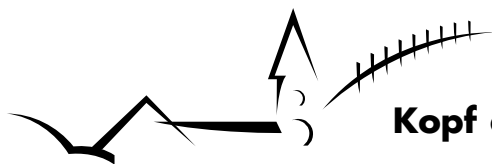
#### Beilagen

- Kleine Kartoffeln mit der Schale in Olivenöl und Rosmarin gebraten
- Grillgemüse wie: Zucchini, Tomaten, Auberginen, Peperoni usw.



freepik.com

[schmid.konrad@bluewin.ch](mailto:schmid.konrad@bluewin.ch)



## Kopf des Monats

**Seit dem 1. Mai leitet Regula Hähni aus Schönholzerswilen als Nachfolgerin von Marlis Füglistaller das Amt für Soziale Dienste in unserer Gemeinde. Was hat die vierfache Mutter bewogen, diese Stelle zu übernehmen und welches sind ihre Beweggründe? Das wollten wir von der neuen Mitarbeiterin wissen.**

«Ich bin zusammen mit drei Geschwistern auf einem Landwirtschaftlichen Betrieb in Schweizerholz aufgewachsen und meine Jugendzeit hat mich geprägt», eröffnet die neue Fürsorgerein das Gespräch. Schon früh galt es für die vier Kinder auf dem Betrieb anzupacken. Im Fokus standen dabei das Miteinander und die Zusammenarbeit. «Mein Vater Adolf Keller war Stadtrat in Bischofszell und Kantonsrat und er war in meinem Leben eine zentrale Figur mit einem sonnigen Gemüt und einer positiven Lebenseinstellung bis zu seinem letzten Lebenstag», sagt die Schönholzerswilerin. Ihre wunderbare Kindheit habe ihr eine Basis vermittelt, dass sie bis heute nichts so schnell aus der Bahn werfe.



### **Zur Person**

**Alter:** 43

**Zivilstand:** getrennt,  
vier Kinder

**Wohnort:** Schönholzerswilen

**Hobbys:** STV Neukirch  
a.d. Thur

**Aktuelle Lektüre:**  
Die Stadtbienen

### **Verwaltungslehre auf der Gemeinde**

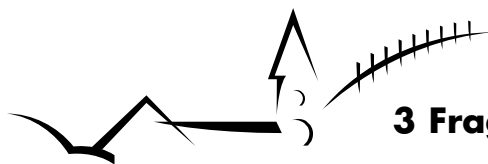
Im Anschluss an die Primarschule in Kenzenau und Halden folgte die Sekundarschule im Sandbänkli in Bischofszell. Die politische Tätigkeit ihres Vaters habe entscheidend dazu beigetragen, dass sie nach der Schulzeit eine Verwaltungslehre auf der Gemeinde-Verwaltung Kradolf-Schönenberg absolviert habe, erklärt Regula Hähni. Nach einem Sprachaufenthalt in England unterschrieb sie einen Anstellungsvertrag bei der neu gegründeten Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg. Dort wirkten der heutige Regierungsrat Jakob Stark und später Regierungsrat Walter Schönholzer als Gemeindeammann. In dieser Zeit absolvierte Hähni eine Ausbildung zur Verwaltungsökonomin in Weinfelden. Nach einer Pause mit Heirat und der Geburt von vier Kindern übernahm sie die Sekretariatsaufgabe bei der Vormundschaftsbehörde bis zu deren Auflösung.



«Wieder auf der Gemeindeverwaltung von Kradolf-Schönenberg tätig, wurde ich dort bald einmal mit den Aufgaben des Sozialamtes konfrontiert und machte eine Weiterbildung in diesem Bereich», sagt Hähni weiter.

### **Menschen im Fokus**

«Am allerschönsten empfinde ich an der Aufgabe der Sozialen Dienste, dass man mit Menschen und deren Geschichten und Schicksalen konfrontiert wird», sagt Hähni. Sie ist überzeugt davon, dass man bei dieser befriedigenden Arbeit irgendwie jedem Menschen helfen kann. Dabei steht für sie fest: «Ich möchte meine Klientinnen und Klienten auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleiten und habe allerdings gelernt, dass man gewisse Menschen nicht mehr in den Arbeitsprozess integrieren kann». Oft gibt es für die neue Märstetter Fürsorgerin aber ein kleines Rädchen, an dem es sich drehen lässt. Eine grosse Herausforderung ist für sie die Tatsache, dass auf der einen Seite der Klient und die gesetzliche Aufgabe stehen, auf der anderen Seite der Druck von Bürgern und Behörde, die einer Rechtfertigung bedürfen. Regula Hähni erwartet nicht allzu viel von ihren Klienten und eines weiss sie: «Freude, Erfolg und Misserfolg sind oft nahe beieinander». Und welches sind die Ziele der neuen Leiterin der Sozialen Dienste von Märstetten? «Ich möchte kostenbewusst mit den mir zu Verfügung stehenden Ressourcen möglichst viel Positives erreichen».



## 3 Fragen an...

---

### **Marco Olimpio**

ist Präsident und D-Junioren Trainer des FC Märstetten



#### **1 Marco Olimpio, den FC Märstetten gibt es seit sieben Jahren. Wenn Sie auf die Gründung zurückblicken, wie hat sich der Verein seither entwickelt?**

Der FC Märstetten wurde 2012 gegründet. Mit einer Mannschaft und ca. 15 Kindern fanden die ersten Trainings statt. Der Verein ist seither kontinuierlich gewachsen. Früher mussten Kinder die in einem Verein Fussball spielen wollten, nach Weinfelden oder Pfyn ausweichen – heute ist das in unserem Dorf möglich. Der Verein zählt heute 6 Mannschaften, 120 fussballbegeisterte Kinder und 11 Trainer. Viele Kinder kommen aus den umliegenden Gemeinden. Die Vereinsvielfalt in unserem Dorf ist traditionell sehr gross – der FC Märstetten schliesst meiner Meinung nach eine Lücke, wenn man bedenkt, dass Fussball Nationalsport Nr. 1 ist. Der Verein wurde von Grund auf neu aufgebaut, wobei mit der Kategorie der Kleinsten, das sind Kinder im Vorschulalter, begonnen wurde. Heute können Kinder im Alter von 5-14 Jahren in unserem Verein trainieren. Im August kommt mit den C-Junioren eine neue Mannschaft hinzu – der 11er Fussball wird auch in Märstetten Realität!

#### **2 Wie sieht es heute aus mit dem FC Märstetten und wie steht der Verein heute da?**

Der Verein steht heute sehr gut da. Das Wachstum geht weiter, was sehr erfreulich ist. Der FC Märstetten geniesst über viele Sympathien, nicht nur im fussballerischen Umfeld, sondern auch beim Märstetter Gewerbe. Viele lokale Unternehmer unterstützen unseren Fussballclub seit seiner Gründung. Zudem wollen immer mehr Kinder in unserem Verein Fussball spielen – das Platzangebot für unsere Trainings und Spiele ist jedoch knapp und stellt uns vor einer immer grösseren Herausforderung bei der Planung unserer Aktivitäten. Viele Vereine teilen sich zur Verfügung stehende Infrastruktur in der Weitsicht und im Schulhaus Regelwiesen. Da wohl niemand mit einem so grossen Wachstum unseres Vereines gerechnet hat, wird es auf beiden Anlagen immer «enger». Im Dialog mit den anderen Vereinen und der Gemeinde Märstetten müssen daher Lösungen gefunden werden, damit unsere Kinder auch in Zukunft in unserem Dorf Fussball spielen können.

### **3 Wie sieht es aus mit dem Nachwuchs und welches sind Ihre persönlichen Wünsche?**

Mit dem Nachwuchs sieht es sehr gut, aus der grösste Teil unserer Junioren spielt in den Kategorien F und E. Das sind die 8 bis 10-Jährigen. Auch bei den Allerkleinsten ist das Interesse immer sehr gross. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres werden wir jeweils mit Neueintritten in genau diesen Kategorien überhäuft. Das freut uns sehr und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind - der FC Märstetten hat sich etabliert. Die Akzeptanz bei Eltern unseren Junioren ist gross, auch finden wir immer wieder motivierte Trainer, die sich im Kinder-, und Juniorenfussball engagieren wollen.

Die Freude der Kinder steht stets im Vordergrund. Persönlich wünsche ich mir, dass wir irgendwann ein Junior, oder eine Juniorin des FC Märstetten in einer Nationalen Liga auf höchstem Niveau wiedersehen. Alle Informationen über unseren Verein sind auf **[www.fcmaerstetten.ch](http://www.fcmaerstetten.ch)** zu finden.



Sohn Roger und Vater Edwin Bayer beim Versetzen von Bollensteinen auf einem Hofplatz in Boltshausen.

## Fleissige Helfer

Seit 20 Jahren ersteigert der Gemeindepräsident an der Hilarius Holzgant einen Haufen «Brennholz lang» und spendet es der Allgemeinheit. Im Frühling treffen sich Bürgerverwaltung und Gemeinderat zum Sägen und Spalten im Bürgerwald. Gemeinsam mit Albert Keller werden die Scheiter zum Trocknen aufgeschichtet. Vom Frühling bis Herbst zerkleinert er die Spalten und verteilt sie regelmässig auf die Grillstellen Fuchsbühl, Eigen und um den Weiher. Dort stehen sie der Bevölkerung über das ganze Jahr kostenlos zur Verfügung für den Grillspass in freier Natur.

Gleichzeitig machen sich die Mitglieder des Tauchclub «Sub Team 76» im Wisterenweiher auf die Suche nach Abfall, der dort nicht hingehört.







Ein Service, den wir sehr zu Schätzen wissen. Bei diesem Tauchgang sind 40 Kg. Abfall eingesammelt worden, der innert 2 Jahren im Weiher «entsorgt» wurde. Ein herzliches Dankeschön den Tauchern und ihren Helferinnen an Land.

Nach getaner Arbeit lädt die Bürgerverwaltung alle Helfer bei der Fuchsbühlhütte zu Speis und Trank ein. Spannende Begegnungen der Taucher mit Karpfen, Aalen und Krebsen werden zum Besten gegeben. Die Bürgerverwaltung bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren freiwilligen Einsatz.

*Adrian Heer*

*Inserate*



30  
JAHRE

FLEISCHMANN

IMMOBILIEN



**«Hausverkauf? Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung! Danke für Ihren Anruf.»**

Heidi Capatt, Region Mittelthurgau

Tel. 071 626 51 51 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

GEPRÜFTER  
IMMOBILIEN  
SPEZIALIST



SWISS TROPICAL TOURISM 



**Die Familie Dähler, Ihre Reiseprofis für Costa Rica, Nicaragua & Panama**

- Gruppenreisen (Thurgau Travel)
- Individuelle Touren und Reisen
- Ananastouren • Spanisch lernen
- Biketouren • Fotoreisen • Erlebnisreisen und vieles mehr...

www.dahlercostarica.com



# Ihr Gewerbe aus dem Dorf!

Alle 64 Mitglieder auf:  
[gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder](http://gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder)






**icg ingenieure ag**

**NATER**  
*Festinventar*  
 079 237 72 22 | 079 226 53 12  
 8560 Märstetten TG



**kerstin-klein-kreation**



**polygal ag**





**EBH**  
 GmbH

**die Mobiliar**  
 Generalagentur Mittelthurgau



GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH  
 ELEKTROINSTALLATIONEN  
 EDV - NETZWERKE  
 TELEKOMMUNIKATION



POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN



**Hausammann  
 Lagerhaus AG**



**fms**  
*druck.ch*



**H** Hiestand AG  
 Bauunternehmung  
 Märstetten / Weinfelden



**AROFLEX**  
 Hydraulik Maschinenbau



**Landi**  
 MITTELTHURGAU  
 Genossenschaft



**Lendenmann**  
 WOHNRAUMGESTALTUNG



**R. MOSER AG**  
 Eidg. dipl. Sanitärtechniker



**WEINGUT BOSCH**  
 Leidenschaft perfektioniert  
 www.weingut-bosch.ch



**gewerbe-maerstetten.ch**

## **LED-Strassenlampe für den «Lampenkönig»**

**Ein besonderes Abschiedsgeschenk bescherte der zurücktretende Gemeindepräsident Jürg Schumacher den Stimmbürgern: diese bewilligten mit 57 Ja : 22 Nein dankend die Senkung des Steuerfusses um acht Prozent.**

Zum letzten Mal steht der Gemeindepräsident nach einem Dutzend Jahren vor seinen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Auch die beiden Gemeinderäte Franz Meier und Nathanael Huwiler treten zurück. Ein Grund, dass für einmal das Persönliche und Emotionale die Traktanden der Rechnungsgemeinde-Versammlung in den Hintergrund rücken. 94 der insgesamt 2004 Stimmberechtigten sind gekommen, um über die Rechnung 2018 und die Reduktion des Steuerfusses um acht Prozent zu entscheiden.



*Eine Strassenlampe zum Abschied: (v.l.): Susanne Vaccari, Guido Stadelmann, Diana Manser, Jürg Schumacher, Nathanael Huwiler, Franz Meier und Heinz Nater*



# Gemeindeversammlung im Zeichen des Abschieds



## Unteregger moderiert Jubiläumsshow

**Zusammen mit nahezu 1000 begeisterten Teilnehmern feiert der TV Märstetten am Freitagabend im Festzelt neben der Weitsicht sein 100jähriges Bestehen.**

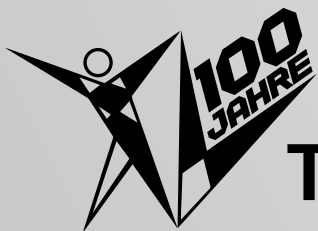
Kein roter Teppich, sondern eine rote Treppe in den Farben des neuen Trainingsanzugs der jubelnden Turner führt hinauf zur Bühne, wo der TV Märstetten mit einem glanzvollen Jubiläumsabend sein 100jähriges Jubiläum begeht. «Wir feiern heute ein einmaliges Jubiläum und einen Meilenstein in unserer Geschichte», begrüsst OK-Präsident Bernd Debrunner die Anwesenden. «In Märstetten feiert man 100 Jahre Turnverein und in Zürich weiss man noch nicht einmal, wie man Fussball spielt», sagt Comedian Fabian Unteregger bei der Begrüssung. Er parodiert im Verlaufe des Abends zahlreiche Persönlichkeiten, interviewt die jeweiligen Hauptverantwortlichen und wird neben dem Jubilar und den auftretenden Vereinen auf Anhieb zum Star des Abends.



### **Neuer Trainingsanzug**

Für Lokalkolorit sorgen die Knaben der Jugendriege Märstetten mit ihrem unbeschwert lockeren Auftritt und die Schweizermeisterinnen der Gymnastikriege Kreuzlingen brillieren mit ihrem qualitativ hochstehenden Auftritt. Es folgen die Darbietungen der Märstetter Nationalturner, der Turnerinnen und Turner von Urnäsch und Sonterswil vor dem eigentlichen festlichen Höhepunkt des Abends: Der Einmarsch der Musikgesellschaft Märstetten und der weit über 200 Turner, gekleidet in ihrem neuen Trainingsanzug. Präsident Claudio Tschirren erinnert daran, dass vor 100 Jahren die damaligen Turner den heute immer noch attraktiven Verein gründeten. «Am schönsten ist es, wenn die Musikgesellschaft und die Turner gemeinsam feiern», sagt Jan Grünenfelder, Verfasser der Jubiläums-Chronik und weist darauf hin: «Der TV Märstetten wurde am 28. August 1919, 13 Jahre später als die Musikgesellschaft im Rössli vom Weinfelder Gottlieb Bornhauser gegründet». Mit zahlreichen weiteren Auftritten befreundeter Vereine findet der glanzvolle Abend seinen Abschluss.

*Redaktion*

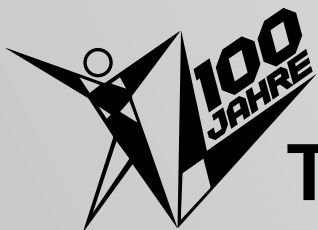


# TV Märstetten









# TV Märstetten





## Das Carillon von Märstetten

**Ist Ihnen bekannt, dass es in unserem Dorf seit kurzer Zeit ein Carillon gibt? Der pensionierte Lehrer Jürg Trippel hat es mit der Unterstützung von Peter Pupikofer in aufwendiger Arbeit in einem halben Jahr gebaut.**

Ein Carillon ist ein spielbares Glockenspiel, das sich üblicherweise in einem Turm oder in einem eigens eingerichteten Bauwerk befindet. Jürg Trippel hat es zuoberst unter dem Dachstuhl seiner Scheune gebaut. Es besteht aus 27 gestimmten dünnwandigen Bronzeglocken mit geringerer Lautstärke, die mittels einer Klaviatur durch den Musiker (Carillonneur) gespielt werden können. Carillon ist die französische Bezeichnung für ein «Turmglockenspiel». Der Ausdruck bezeichnet auch das in Kapellen und Orchestern gespielte Metallstabglockenspiel und Musikstücke, die für das Glockenspiel bestimmt sind. Der Name ist von «quadrillionem» abgeleitet, dem rhythmischen Anschlag von vier Glocken, wie er bereits im 14. Jahrhundert vom Turmwächter angewandt wurde.

### Gegossen in Innsbruck

«Es war einer meiner Bubenträume Glocken zu sammeln und schon als Primarschüler besass ich sieben Exemplare», erinnert sich Trippel. Die Tatsache, dass es in den Niederlanden den grössten Bestand an Glockenspielen weltweit gibt bewog ihn, nach Asten in den Niederlanden zu reisen. In dieser Kleinstadt, zehn Kilometer von Helmond und 20 Kilometer von Eindhoven entfernt, befindet sich ein Glockenmuseum. In Asten wurde 1993 die grösste Glocke der Welt, ein Geschenk der britischen Königin Elisabeth II. an Neuseeland, gegossen. «An einem Carillon in diesem Museum habe ich die Tastatur ausgemessen und die Details zeichnerisch übernommen», sagt Trippel. Und wo sind die 27 Glocken mit Tonhöhen über zwei Oktaven plus zwei Töne (F3 bis G5) gegossen worden? Seit 1599 gibt es in Innsbruck das älteste Familienunternehmen: die Glockengiesserei Grassmayr. Hier wurden die Glocken



für das Märstetter Carillon in traditioneller Handwerkskunst innerhalb von vier Monaten gegossen.

### **Gespielt mit der Faust**

Die Klöppel der Glocken sind ausserhalb der Glocke angeordnet. Federnd gelagerte Hämmer sind mittels Zugdrähten und Kipphebel mit den Tasten des Spieltisches verbunden und werden mechanisch von Jürg Trippel gespielt. Der Spieltisch des Carillons ist dem einer Orgel ähnlich. Er besteht aus einem Rahmenwerk, in dem die Stöcke für das Manual und die Tasten des Pedals eingebaut sind. Die Stöcke des Manuals sind wie Klaviertasten angeordnet, die Abstände zwischen den einzelnen Stöcken sind jedoch wesentlich grösser als bei einem Klavier. Da für das Anschlagen der Glocken eine grosse Kraft erforderlich ist, wird das Manual eines Carillons normalerweise mit der Faust gespielt, genauer gesagt mit dem mittleren Glied des kleinen Fingers. Die grösseren Glocken können zudem nicht nur per Manual, sondern zusätzlich mit den Füüssen per Pedal gespielt werden. Aufgrund der Masse der Tasten können pro Hand nur ein bis maximal drei Töne mit Intervallen bis zu einer Quinte gespielt werden. Um beispielsweise zwei Töne gleichzeitig mit einer Hand zu spielen, wird die Hand geöffnet und die Stöcke werden mit Daumen und Zeigefinger heruntergedrückt.

### **Klassische Musik und Volkslieder**

Die Handtastatur ist in der Werkstatt von Peter Pupikofer verleimt worden und die Fusstastatur stammt von einer alten Orgel. «Eine grosse Herausforderung beinhaltete die Übersetzung und die Verbindung mit Drahtseilen zwischen den Glocken und den Tasten», erklärt Trippel. Dieser Arbeitsschritt konnte zeichnerisch nicht gelöst werden und war nur durch ausprobieren möglich. Jede der 27 Glocken lässt sich einzeln abhängen und justieren bis zum richtigen Ton. Spielen lassen sich laut Trippel auf seinem Carillon klassische Werke und traditionelle Volkslieder. Wer Interesse hat, das Carillon einmal zu besichtigen darf sich bei Jürg Trippel melden.

*Redaktion*

Der Vorverkauf für die nächste Produktion der Kleinen Oper Märstetten hat am 1. Juni begonnen: **Fairy Queen von Henry Purcell**

Aufführungen an der Kleinen Oper Märstetten

- 30. August 2019 20 Uhr (Premiere)
- 1. September 2019 17 Uhr
- 7. September 2019 20 Uhr
- 31. August 2019 20 Uhr
- 6. September 2019 20 Uhr
- 8. September 2019 17 Uhr (Derniere)

[www.kleineopermaerstetten](http://www.kleineopermaerstetten.ch)

[www.vokalensemblepraetorius](http://www.vokalensemblepraetorius.ch)

## In der Bonau wird gepflügt

Viel technisches Verständnis, Ruhe und ein gutes Auge sind gefragt, wenn am 10. und 11. August die Wettpflüger am Werk sein werden. Am Samstag, 10. August wird der beste Thurgauer Pflüger und am Sonntag, 11. August, der Schweizermeister gesucht. Am Samstag messen sich in einer weiteren Kategorie diverse Plauschpflüger, die zur Hauptsache viel Freude am Dabeisein haben und mit ihren jeweils wunderbar geschmückten Traktoren, Eindruck machen werden.

In der Bonau, auf dem Betrieb von Familie Hansjörg Uhlmann und weiteren Landbesitzern, werden die beiden Meisterschaften ausgetragen. Die Besten ihres Fachs treten zum Kampf um Pokale und die internationalen Selektionen im nächsten Jahr an. Der erst- und zweitplatzierte der Schweizermeisterschaft wird die Möglichkeit erhalten, an die WM nach Russland zu fahren, für den dritt und viertplatzierten steht die Tür zur Teilnahme an der EM in der Tschechischen Republik offen.

Auf der schönen Ebene in der Bonau bieten sich beste Bedingungen, die spannende und faire Wettkämpfe zulassen werden. Die Bevölkerung wird einen interessanten Einblick in diese Randsportart erhalten, in der es nicht um Geschwindigkeit, sondern um Präzision geht. Als wichtigstes Bewertungskriterium gilt die gerade Furche, weiter wird das gesamte Furchenbild, oder das Unterbringen des Bewuchses bewertet. Insgesamt werden 21 verschiedene Kriterien von den Experten beurteilt.



Die Meister 2019 werden moderne Technik und Fachwissen geschickt kombinieren können.

Neben den Meisterschaften warten an beiden Tagen eine Maschinenausstellung, ein Kinderspielplatz, Bauernhofglacé und eine Festwirtschaft auf die Zuschauer. Eine Attraktion verspricht das Team-Pflugziehen durch Manpower zu werden, welches um ca. 18.00h am Samstag ausgetragen wird. Am Abend wird Stimmungsmusik von Alleinunterhalter Reto Eigenmann für Schwung und gute Laune sorgen. Die Wettkämpfe am Samstag finden zwischen 13.30 und 17.10 Uhr statt, am Sonntag wird um 11.00 Uhr gestartet mit Wettkampfsende um 14.40 Uhr. Die Rangverkündigungen finden ca. 2 Stunden nach Wettkampfsende statt.

Das OK der Thurgauer Wettpflüger und der Schweizerischen Pflüger-Vereinigung freuen sich auf viele Besucher.

---

## Plauschwettkampf «Pflugziehen»



Am diesjährigen Thurgauer Wettpflügen wird ein menschliches Pflugziehen organisiert, bei welchem sich Vereine, Firmen oder private Gruppen anmelden können. Der Wettkampf findet am Samstag, 10. August 2019 ab ca. 18.00 Uhr auf dem Festgelände beim Hof Neugrüt von Fam. Uhlmann in Bonau/Wigoltingen statt. Anschliessend an das Plauschpflugziehen folgen Rangverkündigungen und die Abendunterhaltung mit Stimmungsmacher Reto Eigenmann.

**Kein Startgeld**  
**Attraktive Siegerpreise**

### **Wettkampfbestimmungen:**

- Die Teams bestehen aus 8 Personen (mixed erlaubt)
- Der Selbsthalterpflug sowie das Zugmaterial werden vom Veranstalter gestellt.
- Gewonnen hat dasjenige Team welches den Pflug am schnellsten über die Länge von ca. 20 Metern gezogen hat.
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- **Anmeldeschluss: 1. August 2019**

**Infos und das Anmeldeformular zum Plauschwettkampf findet unter [www.thurgauer-wettpfluegen.ch](http://www.thurgauer-wettpfluegen.ch)**

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und einen lustigen Event!

## Gourmetfreuden und Musikklänge

**Märstetten 1000 Besucher schätzten am Samstagabend und Sonntag in der Apfelcar-Halle das feine Essen und die musikalischen Darbietungen an der Spargelmusik der Musikgesellschaft Märstetten.**

Für einmal haben sie ihre Posaune, die Trompete, die Klarinette oder ein anderes Instrumente daheim gelassen, die Musikanten der Musikgesellschaft Märstetten. An diesen beiden Tagen wird statt musiziert gekocht, gegrillt, serviert und abgewaschen. Und eines ist ihnen allen gemeinsam: sie strahlen und sind begeistert von ihrem Anlass. Präsident Patrick Spiri treffen wir in der Küche. Er für die Zubereitung der Teller zuständig. Flink legt er Steaks, Kartoffeln und Spargeln darauf, ergänzt sie mit Sauce und Kräuterbutter und reicht ihn dem Service weiter. «Das Niveau entspricht den Anlässen der letzten vier Jahre und wir sind mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg», sagt Spiri.

### 350 Kilogramm Spargeln

Auf der Bühne spielen die SeeDur Musikanten Udo Jürgens Hits wie «Mit 66 Jahren», schon vor der Mittagszeit wird heftig mitgeklatscht. Kantonsrat Andreas Zuber ist seit 42 Jahren Mitglied der Musikgesellschaft. Heute steht er am Abwaschtrog



*Präsident Patrick Spiri (rechts) beim Anrichten der leckeren Spargelteller.*





und spült stundenlang das Geschirr. Während 15 Jahren war er Präsident des Vereins und vergleicht mit dem früheren Waldfest: «Der Aufwand in der Festwirtschaft ist grösser geworden». Unter den Gästen sitzt auch Beat Greutmann: «Dieser Anlass im Dorf hat einen festen Platz in meiner Agenda und es freut mich, dass das Waldfest in diesem Rahmen eine Fortsetzung gefunden hat. Deshalb unterstütze ich die Spargelmusik finanziell». Und wie lautet das Fazit des Hauptverantwortlichen Patrik Jordi? «Wir haben 350 Kilogramm Spargeln, 150 Kilogramm Kartoffeln und 100 Kilogramm Steaks serviert», lautet seine Bilanz. Für ihn war es ein super Fest und es habe sich gezeigt, dass das Märstetter Publikum die Mährisch Böhmisches Unterhaltungsmusik schätze. Für die kommende sechste Auflage im nächsten Jahr konnte bereits die Formation «Fihuspa» verpflichtet werden.

*Redaktion*

# Spargel MUSIK





## Es geht weiter mit der Pilgerherberge

### Das Interview im letzten «Dorfgspröch» und der Zeitungsartikel in der Thurgauer Zeitung stiessen auf grosses Echo.

Haben sich doch insgesamt 15 Personen für einen freiwilligen Einsatz in der Pilgerherberge Märstetten gemeldet. Es kamen Anfragen aus Weinfelden und Umgebung, Tägerwilen, Affeltrangen und Märstetten. Fünf Frauen aus Märstetten sind ab Juli neu im Einsatz.

Ich freue mich, dass es gelungen ist unser Betreuungsteam zu ergänzen, so dass der Betrieb der Herberge einstweilen weiterhin gewährleistet ist. Ganz herzlichen Dank allen von Nah und «Fern», die sich auf unseren Aufruf spontan gemeldet und sich die Zeit genommen haben, sich über das Pilgerwesen zu informieren.

*Für das Pilgerteam  
Brigit Stahel*

---

## Bücher Bring-und Holtag



**Samstag 29. Juni 2019, Kirchgemeindehaus Märstetten  
Zwischen 9.00 und 16.00 Uhr**

Bitte bringen Sie gut erhaltene, saubere Bücher aus der Belletristik oder Kinderbücher (max.10 Stück pro Person). **Ab 9.00 Uhr hat es schon eine grosse Auswahl von Büchern zum mitnehmen**

## Sommerzeit – Ferienzeit

Schmökern Sie und holen Sie sich neuen Lesestoff für eine entspannte Ferienzeit

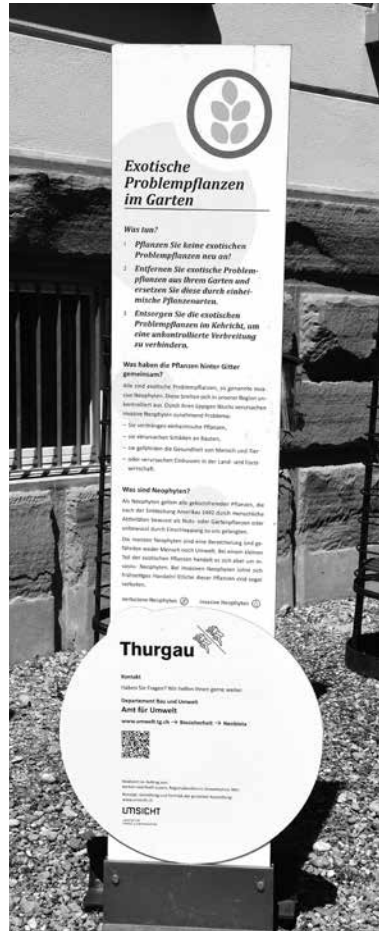
Verantwortliche: Brigit Stahel

# Neophyten vor dem Gemeindehaus

**Auf Initiative von Gemeinderat Guido Stadelmann wurden Ende Mai vor dem Gemeindehaus Neophyten ausgestellt.**

Das sind Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst nach Europa eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige sind jedoch zu Problempflanzen geworden. Sie breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage. Diese sogenannten «invasiven Neophyten» können zudem Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs schädigen oder die Gesundheit gefährden.

*Redaktion*



## **Pachamama Festival, 17. – 21. Juli 2019**

### **Klingenmühle, Märstetten TG**

**Bereits zum vierten Mal findet vom 17. – 21. Juli 2019 das Pachamama Festival in der idyllischen Klingenmühle in Märstetten statt.**

Der wunderschöne Platz ist eingebettet zwischen Hügeln, umgeben von Wald und bereichert durch den Chemibach mit einem kleinen Wasserfall. Es gibt eine grosse Wiese zum Zelten und viele gedeckte Plätze für jede Witterung.

Mittlerweile ist das Festival international bekannt und zieht Menschen aus allen Himmelsrichtungen an. In diesem Jahr waren bereits nach einer Woche alle Tickets ausverkauft und es wird keine Tageskasse mehr geben. Speziell für die EinwohnerInnen von Märstetten haben wir jedoch einige Tickets zurückbehalten. Sie haben die Möglichkeit mit dem im Dorfgspröch abgedruckten Gutschein am Eingang einen Tagespass zum Spezialpreis zu beziehen.

Rund 1000 Personen werden während 5 Tagen zusammenkommen und eintauchen in ein Feld des Miteinanders. In den letzten Jahren waren immer viele Familien mit dabei, welche die friedliche und herzliche Atmosphäre am Pachamama Festival sehr schätzen.

Inspiration finden die BesucherInnen bei auserlesenen Konzerten, Workshops, Tanz, Yoga, Meditation, Singen, Kinderprogramm und vielem mehr. Es gibt einen bunten Marktplatz und Essensstände mit köstlichen vegetarischen und veganen Gerichten. Bewusst wird auf den Verkauf von Alkohol verzichtet. So laden wir alle ein, das Festival (und das Leben) in vollstem Bewusstsein und drogenfrei zu geniessen. Es ist unser Ziel, gemeinsam eine offene, familienfreundliche und achtsame Atmosphäre zu schaffen, in der Naturbegegnung, Kreativität und Gemeinschaft erlebt und gelebt werden können.

Ausführliche Informationen über das Festival und das ganze Programm befinden sich auf unserer Webseite: **[www.pachamamafestival.ch](http://www.pachamamafestival.ch)**

# PACHAMAMA FESTIVAL 2019



**17.-21. Juli 2019**  
Klingenmühle,  
Märstetten TG, Switzerland

AUSVERKAUFT

**GUTSCHEIN** für Spezialpreis  
1-Tages Festivalpass für CHF 40

Speziell nur für EinwohnerInnen von Märstetten

Einlösbar an der Tageskasse

(zusammen mit dem Dorfgespräch vorweisen)

Konzerte, Workshops, Tanz, Meditation, Yoga,  
Rituale, Kinderparadies, Marktplatz  
und vieles mehr...

[www.pachamamafestival.ch](http://www.pachamamafestival.ch)



Beschämend: Mengenweise Kartoffeln auf dem Kompostierplatz.

## Rutsch und Flutsch geht in die dritte Runde

**Der Märstetter Verein Vollgas8560 führt auch dieses Jahr den Familienanlass für Gross und klein durch.**



Wir laden alle herzlich dazu ein uns am 10. & 11. August 2019 im Evenhüsli, Märstetten zu besuchen. Es erwartet Sie wiederum unsere einmalige Rutschbahn inklusive Startrampe – pack die Badehosen ein – eine köstliche Festwirtschaft und Barbetrieb, Bauernhofglacé, Live DJ mit Mottoparty am Samstagabend. Erleben Sie mit uns ein unvergessliches Wochenende:

Samstag 11:00 – 02:00 Uhr

Sonntag 11:00 – 17:00 Uhr (10:00 Uhr Familiengottesdienst)



*Dattenhub*



## Anita Keller-Howald wird neue Leiterin des AZ Bussnang

Anita Keller-Howald aus Nussbaumen wird am 1. August 2019 die Leitung des Alterszentrums Bussnang übernehmen. Sie war in verschiedensten Führungstätigkeiten in der Finanz- und Versicherungsbranche im In- und Ausland tätig. Einige Jahre davon durfte sie erfolgreich eine Bereichsleitung im Range einer Direktorin bei der Thurgauer Kantonalbank in Weinfelden ausüben. In die Gesundheitsbranche wechselte sie vor einigen Jahren an den Zürichsee und führte und positionierte dort eine Institution erfolgreich. Derzeit amtiert sie im Mittelland in der Funktion als Geschäftsführerin einer Altersinstitution und konnte sich da erneut grosse Erfahrung und Kompetenzen in dieser Branche aneignen. Zudem bekleidet sie mehrere Stiftungsrats- und VR-Mandate in der Gesundheits- wie auch in der Finanzbranche.



Anita Keller-Howald ist eine passionierte Dienstleisterin und Gastgeberin. Sie weist eine langjährige Erfahrung in Geschäfts- und Mitarbeiterführung, Strategie- und Unternehmensentwicklung im Umfeld des altersgerechten Wohnens, dem Gesundheitswesen, der Hotellerie und dem Finanzwesen aus. Die neue Zentrumsleiterin ist bereits bestens in der Region vernetzt, ist seit über 20 Jahren wohnhaft im Kanton Thurgau und freut sich sehr auf die neue Herausforderung. Der Stiftungsrat freut sich, eine ausgewiesene Zentrumsleiterin gewonnen zu haben. *le.*

*Inserat*

**Sie suchen ein Lokal für Ihre  
Geburtstagsfeier oder Ihren  
Geschäftsanlass?**



Ab ca. 30 Personen bieten wir in urchiger, gemütlicher Atmosphäre alles, was Ihr Herz begehrt. Fragen Sie uns, rufen Sie uns unter 076 375 28 40 an oder schauen direkt bei uns vorbei.

Ihr Station 31-Team

**[www.station31.ch](http://www.station31.ch)**

## **Besseres Ergebnis als budgetiert**

### **Die Schulbürgerinnen und Schulbürger von Ottoberg bewilligen die Jahresrechnung 2018 mit einem Reingewinn von 32 000 Franken.**

«Wir haben die Basisstufe im richtigen Moment eingeführt und starten damit diesen Sommer mit 23 Kindern», sagt Schulpräsidentin Fabienne Brandenberger bei der Begrüssung der 28 anwesenden Schulbürgerinnen und Schulbürgern am Mittwochabend im Schulhaus Ottoberg. Sie freut sich, dass das Berichtsjahr im persönlichen Bereich sehr stabil verlief, musste doch weder bei den Lehrpersonen noch in der Behörde ein Wechsel verzeichnet werden. Die Schule Ottoberg zählt zurzeit 56 Schüler. Wichtig ist für die Präsidentin das «Füreinander, Miteinander und Voneinander».

### **Neues «Dorfschul-ABC»**

Gemäss Schulleiterin Anina Wulf läuft es gut an der Schule Ottoberg und in letzter Zeit arbeitete man vermehrt am sozialen Lernen. «Wir haben eine gute Stimmung im Team und eine gute Zusammenarbeit unter allen Mitarbeitenden», sagt Wulf. Die Lehrpersonen befassen sich intensiv mit den neuen Lehrmitteln und dem Lernen mit



*Informieren über das Ottoburger Schuljahr 2018: Schulpräsidentin Fabienne Brandenberger, Schulpfleger Marco Sonderegger und Schulleiterin Anina Wulf.*

Kompetenzen gemäss neuem Lehrplan der Volksschule Thurgau. Man könne damit umgehen und ihn als Arbeitsinstrument einsetzen. Intensiv beschäftigen die Lehrerinnen der Unterstufe die Weiterbildung zur Basisstufen-Lehrperson und die Vorbereitungen für den Umzug vom Kindergarten ins Schulhaus. Das bestehende Leitbild ist zu «Pädagogischen Leitgedanken» umgearbeitet und neu ein «Dorfschul-ABC» entwickelt worden. Dieses beinhaltet wichtige Grundlagen und organisatorische Informationen. Das «Merkblatt Hausaufgaben» hat zum Ziel, dass die Schüler den erlernten Schulstoff daheim auf sinnvolle Art festigen, die Eltern einen Einblick in den Unterricht erhalten und die Kinder lernen, ihre Arbeit einzuteilen.

### **Budget mit Defizit**

Der Steuerfuss der Primarschulgemeinde Ottoberg bleibt bei 60 Prozent. Einstimmig beschliessen dies die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die von Schulpfleger Marco Sonderegger vorgelegte Jahresrechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von 1 243 000 Franken und einem Ertrag von 1 273 000 Franken mit einem Gewinn von 30 000 Franken. Bei einem budgetierten Verlust von 30 000 Franken schliesst die Rechnung somit 62 000 Franken besser ab als voranschlagt. Beim Budget 2019 rechnet die Schulbehörde mit Einnahmen von 1 120 000 Franken und Ausgaben von 1 276 000 Franken mit einem Verlust von 156 000 Franken. Einstimmig stimmen die Anwesenden die Rechnung 2018 und dem Budget 2019 zu.

*Redaktion*

---

## **In Ottoberg gibt es keine Post mehr, keinen Laden...**

Die Schule kann Eltern eine Möglichkeit geben zusammen zu kommen, sich auszutauschen. Auch aus diesem Grund bieten wir zwei mal im Jahr einen Eltern-Abend an, zu dem die ganze Familie eingeladen ist. Die 1. und 2. Klässler/innen zeigen in einem 1. Teil ein Programm aus dem Schulalltag, danach



ist Gelegenheit für Austausch und geselligem Beisammensein. Das wird von allen Beteiligten sehr geschätzt. Am Freitag, den 22. März haben wir zu diesem Anlass die Geschichte mit passenden Liedern «Vom König, der die Zeit vergessen hat» aufgeführt...für uns alle ein unvergesslicher Abend...

*Esther Beck und Eliane Hinrichs*

## Umbaubeginn für die Basisstufe

**Die Verantwortlichen der Schulgemeinde Ottoberg nutzten die unterrichtsfreie Zeit der Frühlingsferien. Am ersten Ferientag begannen die Umbauarbeiten für die geplante Basisstufe.**

Während die Schüler den ersten Ferientag genossen, stand Baukommissions-Präsident Reto Schubnell in den frühen Morgenstunden mit einem Plan auf der Nordseite des Schulhauses, wo die Arbeiter mit dem Abbruch des Daches über der Pausenhalle begannen. «Die Stimmbürger haben an der ausserordentlichen Versammlung der Primarschulgemeinde Ottoberg im vergangenen Jahr einen Baukredit von 412 000 Franken für die Basisstufe und einen Kredit von 138 000 Franken für eine neue Erdsondenheizung einstimmig gutgeheissen», sagt Schubnell. Für Schulpräsidentin Fabienne Brandenberger steht fest: «Wir wollen, dass unsere Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in Ottoberg die Schule besuchen können und starten deshalb mit Beginn des Schuljahres 2019/20 mit der Basisstufe». Die neue Basisstufe ist ein Meilenstein in der Geschichte der Ottoburger Schule und die beste Möglichkeit für den Erhalt der Schule. Die Basisstufe wurde laut Schubnell vom Kanton nur aus strukturellen und pädagogischen Gründen bewilligt.



*Baukommissionspräsident Reto Schubnell beobachtet den Beginn der Bauarbeiten am Schulhaus Ottoberg.*

## **Bohrungen für Erdsondenheizung**

Die Baukommission, welche sich aus Präsident Reto Schubnell, Schulleiterin Anina Wulf, die Lehrpersonen Esther Beck, Miriam Heller und Architekt Andreas Imhof zusammensetzt ist zufrieden, dass mit den Bauarbeiten planmässig begonnen werden konnte. An ihrer ersten Sitzung vom Februar vergangenen Jahres habe sie mit den Planungsarbeiten begonnen. Nach dem Abbruch des Pausenhallendaches begannen am dritten Ferientag die Erdsondenbohrungen. «Deshalb müssen wir noch Gehölz im Bereich der Bohrungen entfernen», erklärte Bauleiter Manuel Sturzenegger. Gemäss Schubnell rechnet man mit Kosten für die Heizung von 138 000 Franken und für die Anpassungen im und ums Schulhaus für die Basisstufen von 412 000 Franken.

## **Einweihung am 21. September**

Und wie geht es weiter mit den Bauarbeiten? «Wir rechnen damit, dass die Bohrungen in der ersten Ferienwoche abgeschlossen werden können und für die Pfingstferien planen wir den Einbau der Heizung», sagte der Präsident der Baukommission. Für die kommenden Sommerferien plant die Baukommission die ganze Umgestaltung der Umgebung und den Bau eines Pavillons auf der Südwestseite des Schulhauses. Sie wird als Ersatz für die abgebrochene Pausenhalle auf der Nordseite dienen. Somit werden mit Beginn des neuen Schuljahres am 12. August die beiden Kindergartenabteilungen und die erste und zweite Klasse gemeinsam in der Basisstufe unterrichtet und der bisherige Kindergarten einem andern Verwendungszweck zugeführt. Das Einweihungsfest ist für den 21. September 2019 geplant.

*Redaktion*

---

## **Klassenlager der 5./6. Klasse Ottoberg in Lantsch GR**

Wir trafen uns am Montagmorgen beim Ottoberger Kindergarten und fuhren mit dem Schulbus nach Lantsch. Als wir beim Lagerhaus ankamen, haben wir als erstes unsere Zimmer bezogen. Am Nachmittag machten wir einen Foxtrail: Das ist eine moderne Schnitzeljagd. Es geht darum auf einem kniffligen Postenlauf den Fuchs zu fangen.

Der Dienstag war sehr aufregend: Wir gingen ins Hallenbad. Am Abend schauten wir im Lagerhaus einen Film, zu dem wir schon das Buch gelesen hatten: «Die schwarzen Brüder».

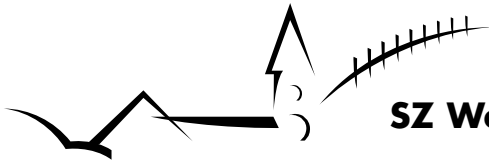
Am Mittwoch liefen wir zu einem kleinen See. Dort hatten wir eine Führung: Wir haben die kleinen Tiere im Wasser genauer unter die Lupe genommen. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie viele kleine Tiere man da finden kann. Auf dem Nachhauseweg sind wir über eine Hängebrücke gelaufen. Nach dem Abendessen spielten wir ein paar Runden Werwolf. Das ist ein cooles Gruppenspiel.



Am Donnerstag war Wandern angesagt! Wir fuhren mit dem Schulbus nach Tiefencastel und mit dem Zug weiter nach Preda. Nun liefen wir bis nach Bergün. Unterwegs grillierten wir und assen zum Dessert Marshmallows. Als wir wieder im Lagerhaus waren, bereiteten die Lehrpersonen eine Disco für uns vor: Die Schüler/innen gaben ihre Taschenlampen und Trinkflaschen her. Daraus wurden dann die Discolampen. Nach der Disco assen wir Erdbeercreme und Kuchen, spielten eine Runde Werwolf und danach sagten wir auch schon «Gute Nacht».

Am Freitag hiess es Packen! Schade, das Lager war sehr schön gewesen. Wir brachten das Haus wieder auf Vordermann: Wir haben gesaugt, gewischt und geputzt. Vor der Heimfahrt gingen wir noch in den Eichhörnchenwald: Wir nannten ihn so, weil es darin nur so wimmelt von ihnen. Und das Beste ist: Sie sind handzahn. Zweimal ist mir eines sogar das Bein hochgeklettert. Dann fuhren wir heim. Als wir wieder in Ottoberg ankamen, verabschiedeten wir uns voneinander. Danach ging jede/r nach Hause.

*Bericht geschrieben von Livia (6. Klasse)*



### **Schweizerischer Vorlesetag an der Sekundarschule Weitsicht in Märstetten**

Zum Schweizerischen Vorlesetag am 22. Mai 2019 fand im Sekundarschulzentrum Weitsicht in Märstetten eine Lesung mit Michèle Minelli statt. Michèle Minelli reiste mit ihrem Mann, Peter Höner an. Beide zusammen inszenierten eine «Szenische Lesung» aus Minellis Roman «Passiert es heute? Passiert es jetzt?». Michèle Minelli schlüpfte in die Rolle des männlichen Protagonisten Wolfgang und Peter Höner wechselte die Figuren vom Mitpatienten, vom Vater und vom Therapeuten. Nach diesem Rollenspiel konnten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule direkt Fragen an die verkörperten Romanpersonen stellen. Improvisierend beantworteten Minelli und Höner die Fragen in der Rolle der antwortenden Romanfigur. Die Figuren wurden auf diese Weise lebendig und charakterstark. Die Fragerunden wurden rege benutzt, werfen doch die einzelnen Figuren mit ihren speziellen Charakteren genug Fragezeichen auf. Zudem brachte das Paar das Publikum auf charmante Weise immer wieder zum Schmunzeln.

Das Buch «Passiert es heute? Passiert es jetzt?» hat im 2018 den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis gewonnen.

*Elisabeth Schumacher*



## Schulbesuchstage

**Die diesjährigen Schulbesuchstage fanden am Freitag, 24. Mai, und am Samstagmorgen, 25. Mai, statt.**

Während am Freitag nur vereinzelt Eltern in den Unterrichtsstunden zu Besuch waren, wurde die Gelegenheit, am Samstag den Unterricht zu besuchen, rege genutzt. Am Samstagmorgen fand der Unterricht nach einem Sonderstundenplan statt. Nach zwei Unterrichtslektionen wurde eine etwas verlängerte Pause eingeschaltet, damit die Eltern, Kinder und Lehrpersonen bei selbstgebackenem Zopf und einem Kaffee ins Gespräch kommen konnten.



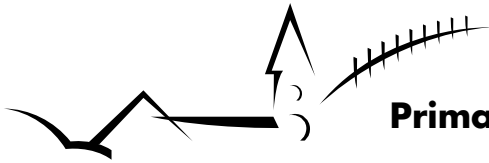
Alle noch lebenden Präsidenten der Musikgesellschaft Märstetten.

1978 bis 1988 Hans Knus  
1988 bis 1992 Andreas Keller  
1992 bis 1995 Thomas Schenk  
1995 bis 2010 Andreas Zuber  
2010 bis 2018 Hanspeter Brauchli  
Seit 2018 Patrick Spiri



*Aufgefallen*





### **Vielseitig kunstvolle Projektwoche**

Die Mai-Projekttagge 2019 innerhalb der Primarschule Märstetten präsentierten sich von einer äusserst vielseitig-kreativen Seite. Die Woche stand unter dem Motto verschiedenster Kunst-Stücke. Was an Vielseitigkeit, interessanten und stufen- resp. schülergerechten Inhalten seitens der Lehrerinnen und Lehrer auf die Beine gestellt worden ist, verdient tatsächlich höchstes Lob und Anerkennung. Da wurden dem Begriff der Kunst-Stücke im eigentlichen Sinn Rechnung getragen, indem eine Mittelstufenabteilung verschiedene Akrobatik-Sequenzen, auch in Anlehnung an das traditionelle Schulfest vom 21. Juni 2019, einstudierte. Im Weiteren erfuhr der Begriff Kunst-Stücke unzählig erweiterte Formen, was grundsätzlich Ausdruck der Kreativität und grenzenlosen Vielseitigkeit der gesamten Primarschule Märstetten war und auch inskünftig sein wird.

Ob der kreativen Gestaltung von Monsterwesen und deren filmischen und fotografischen Festhaltung, der künstlerischen Ausgestaltung mit Rasierschaum, dem Trainieren eines möglichst raschen Becherstapelns, dem Nacheifern des Künstlers



Giacometti, dem Konstruieren von Würfelbildern oder das phantasievolle Bauen von Gebäuden und ‚Kügelibahnen‘, bis zum Einstudieren ganzer Zirkusnummern im Kindergarten, alle Kinder kamen in den Genuss einer tollen Spezialwoche. Dass ihr die verschiedenen Angebote gefallen mussten, war auf den zahlreichen Rundgängen eindrücklich wahrzunehmen. Der Sporttag auf der Mittelstufe oder der Besuch einer Kunstaussstellung rundete diese Projektwoche ab resp. auf und setzte noch weitere erwähnenswerte Akzente.

Sämtliche Ideenkataloge wurden einmal mehr im Vorfeld dieser Projektwoche, parallel zur regulären Schulzeit, entworfen und entsprechend für die Umsetzung professionell vorbereitet.

Die zusätzlichen Aufwendungen sind und waren allen Lehrpersonen der Primarschule Märsstetten nie zuviel. Der Verlauf dieser speziellen Woche war einmal mehr der Beweis, dass alle Lehrpersonen auch als Team perfekt harmoniert! Insofern erkennt man an der Primarschule Märsstetten tatsächlich die beiden so wichtigen Eckpfeiler einer erfolgreichen Schule: so halten sich Ausrichtung ‚Ich und meine Klasse‘ sowie ‚Wir und unserer Schule‘ in einem ausgewogenen Mass im Gleichgewicht.

Auch wenn sich diese Schulwoche für einmal nicht explizit des Lehrplanes widmete, so werden doch unzählige Kompetenzen gefördert. So werden Bewegungselemente mit sprachlich-mathematisch ausgerichteten Inhalten kombiniert, indem spielerisch und in Gruppen bestimmten Fragestellungen auf den Grund gegangen wird. Die verschiedenen Beobachtungen hinsichtlich der Kinder und deren Vertiefen in die einzelnen Themen waren mehr als nur eindrücklich und lösten bei allen Verantwortlichen ebenfalls grosse Begeisterung aus!

*Michael Frischknecht, Schulleiter*



## Eine knappe halbe Million besser

**Märstetten Schulpräsident Pius Hollenstein und Schulpflegerin Jeannette Künzle präsentieren die Jahresrechnung 2018. Diese weist ein erfreuliches Ergebnis aus.**

Anfangs Juni erhielten die Schulbürger der Primarschule Märstetten die Botschaft für die Schulgemeindeversammlung im Schulhaus Regelwiesen. Über den Inhalt dürfen sie sich freuen, schliesst doch die Rechnung um 444 000 Franken besser ab als budgetiert. «Dieses Resultat ist in erster Linie auf höhere Steuererträge von 363 000 Franken zurückzuführen», sagt die Schulpflegerin. Sie weist aber auch darauf hin, dass bei den Kosten der Schulverwaltung dank haushälterischem Umgang und einem erneut straff gestalteten Sitzungsplanes 8 000 Franken eingespart werden konnten. Mehreinnahmen von 24 000 Franken resultieren zudem auch beim Zweckverband Logopädie. «Einsparungen von 141000 Franken ergaben sich zudem beim Personalaufwand, wurde doch die von der Behörde budgetierte Lohnerhöhung von einem Prozent nicht vorgenommen», führt Jeannette Künzle aus. Sie freut sich darüber, dass die Primarschulgemeinde Märstetten seit letztem Jahr schuldenfrei ist, wodurch sich eine höhere Liquidität ergibt. Die Rechnung schliesst



*Schulpflegerin Jeannette Künzle und Schulpräsident Pius Hollenstein präsentieren die Jahresrechnung 2018.*



somit bei einem Aufwand von 3 338 400 Franken und eine Ertrag von 3 484 900 Franken mit einem Erfolg von 146 500 Franken ab. Dieser Überschuss soll in die Spezialfinanzierung Liegenschaften (140 000 Franken) und den kumulierten Ergebnissen zugeführt werden.

### **Drei Varianten werden überprüft**

Die Beiden sind froh über diesen Rechnungsabschluss, plant man doch für die kommenden Jahre bauliche Veränderungen. «Wir überprüfen zurzeit die Gebäude und erstellen eine Mittelfristplanung, Instandhaltung und Renovation der Liegenschaften sowie eine Schulraum-erweiterung und die Nutzung der bestehenden Räumlichkeiten», sagt Hollenstein. Er weist darauf hin, dass zurzeit ein Architekturbüro mögliche Varianten für einen Erweiterungsbau überprüft. Das Resultat dieser Evaluation und ein allfälliger Projektierungskredit soll den Schulbürgern an der kommenden Hilarius-Budget-Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Für Präsident und Schulpflegerin steht fest: «Wir wollen mit einem geringen Aufwand das Maximum herausholen». Für das neue Schuljahr konnte Thomas Bodenmann für die neu zu eröffnende 4./5.Klasse und mit Blick auf mehrere zu integrierende Kinder in der Person von Lisa Willi eine Schulische Heilpädagogin angestellt werden. Im neuen Schuljahr arbeiten an der Primarschule vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse alle mit einem I-Pad.

*Redaktion*

**Sie haben sich schon einmal Gedanken wegen einer neuen Autobeschriftung gemacht? Oder benötigt Ihr Geschäft eine Werbeblache?**



Für das Bedrucken und Beschriften auf Werbeartikel, Textilien, Briefschaften und vieles mehr sind wir Ihr Ansprechpartner aus der Region und haben noch freie Termine.



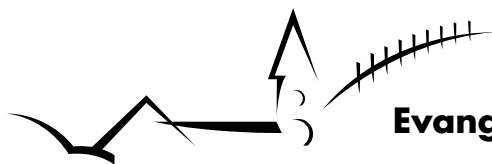
Wir freuen uns über Ihren Anruf und/oder Ihren Besuch bei uns an der Bahnhofstrasse 31 in Märstetten.

Ihr FMS-Team

8560 Märstetten • 071 659 01 59 • fmsdruck.ch



Ein besonders tierfreundliches Verkehrsschild in Boltshausen.



## Evangelische Kirchgemeinde

---

### Der Gottesdienstplan der evangelischen Kirchgemeinde Märstetten für Juli und August

**Sonntag, 30. Juni** 20:00 Abendgottesdienst  
Gast: Gemischtes Jodelchörli Ottenberg

Sonntag, 7. Juli	09:30	Gottesdienst mit Kids-Treff
Sonntag, 14. Juli	09:30	Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 21. Juli	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 28. Juli	20:00	Abendgottesdienst
Sonntag, 4. August	09:30	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 11. August	10:00	Openair Familiengottesdienst zum Schulanfang – im Zelt von Rutsch und Flutsch – Evenhüsli
Sonntag, 18. August	09:30	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 25. August	20:00	Abendgottesdienst

Angaben können ändern.

Immer informiert dank der WebSite [www.evang-maerstetten.ch](http://www.evang-maerstetten.ch) und man findet uns auch im Facebook unter [www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/](http://www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/)

---



...wünscht Ihnen die evangelische Kirchenvorsteher-schaft und das Pfarramt Märstetten.  
....Und schauen Sie doch mal bei uns rein! Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie nebenstehend oder immer aktuell im Internet.

---

### Generationenwochenende 24. / 25. August

Es gibt noch freie Plätze

Mehr Infos unter:

<https://www.evang-maerstetten.ch/angebote/kind-und-familie/>



# Open Air Gottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 11. August  
um 10.00 Uhr

im Zelt von

*Rutsch & Flutsch*

Familien und alle SchülerInnen  
sind herzlich willkommen

# Neues Singen in der Kirche Chorprojekt im Spätsommer

## 4 Proben

28. Aug. / 4. Sept.

11. Sept. / 18. Sept.

20.00 Uhr, Kehlhofstr. 5

Leitung Julia Gemperle

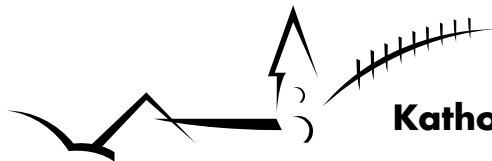
„Cool wärs, wenn vili mitmached,  
Jungi und Alti“

# RÜCKENWIND

**Auftritt im Familiengottesdienst  
Sonntag 22. September, 10.00 Uhr**

Anmeldungen erwünscht bei Christina Tobler,  
079 758 24 01 oder WhatsApp





## Katholische Kirchgemeinde

---

Armin Ruf, Gemeindeleiter  
a.ruf@katholischweinfeld.ch

Kirche St.Johannes  
www.weinreien.kath-rg.ch

Mathäus Varughese, Priester  
m.varughese@katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00  
pfarramt@katholischweinfeld.ch

---

### Unser Gottesdienst in der Kirche Märstetten

Samstag 3. August **18.15 Uhr** Eucharistiefeier

---

### Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am Sonntag, 11. August um 10 Uhr laden wir alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien zur gemeinsamen Gottesdienstfeier in die kath. Kirche in Weinfeld ein. Jungwacht und Blauring gestalten die Feier mit und eine Jugendband, geleitet von Samuel Curau, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Es ist gut, dass wir das neue Schuljahr mit dem Segen Gottes beginnen können. Alle, die möchten, dürfen in diesem Gottesdienst diesen persönlichen Segen zum Schuljahresbeginn empfangen. Wir wünschen allen viel Freude und Kraft und einen guten Start am Montagmorgen nach den Sommerferien.

*Murielle Egloff und Ralf Wagner*

---

### Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 13. August um 12 Uhr findet der erste Offene Mittagstisch nach den grossen Sommerferien statt. Die KAB und Kolpingfamilie verwöhnen alle Gäste im kath. Pfarrezentrum in Weinfeld. Das 3-Gang-Mittagsmenü inkl. stillem Wasser und Kaffee kostet für Erwachsene Fr. 10, Kinder ab 5 Jahren Fr. 5, bis 5 Jahre sind gratis. Mehr unter [www.kolping-weinfeld.ch](http://www.kolping-weinfeld.ch). Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder [walter.knill@bluewin.ch](mailto:walter.knill@bluewin.ch). Vielen Dank für eine rechtzeitige Anmeldung!

*KAB und Kolpingfamilie*

## **Frauetreff: Kräuterbinden mit Referat M. Neubauer**

Die Frauengemeinschaft lädt am Samstag, 17. August um 9 Uhr zum «Frauetreff» ins kath. Pfarreizentrum Weinfelden ein. Madlen Neubauer hält ein Referat zum Thema Heilkräuter. Interessierte haben die Gelegenheit selber ein Kräuterstrüsschen zu binden und allerlei Wissenswertes und Spannendes über verschiedene Kräuter zu erfahren. Einiges an Material wird zum Binden zur Verfügung stehen. Sie dürfen aber gerne auch zusätzliches eigenes Material aus dem Garten mitbringen.



*Für die Frauengemeinschaft, Gabriela Herzog*

---

## **Jubiläum der Goldenen Hochzeit**

Auch dieses Jahr lädt unser Bischof, Felix Gmür, die «Goldenen Hochzeitspaare» zu einem Dankgottesdienst mit anschliessendem Zusammensein bei Kaffee & Kuchen ein. Der Gottesdienst findet am Samstag, 7. September um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Wir informieren die 17 eingeladenen Ehepaare persönlich. Sie können sich direkt in Solothurn oder bei uns im Sekretariat anmelden, falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder anbieten können. Bitte beachten Sie die Fristen auf den Anmeldetalons. Falls ein Ehepaar bis Ende Juli nicht adressiert worden ist, weil die entsprechende Information in unserer Datei fehlt, bitten wir um eine Meldung ans Pfarreisekretariat.

*Armin Ruf, Gemeindeleiter*

---

## **Seniorenferien in Davos**

Die Seniorenferien vom Pastoralraum Thurgau Mitte finden dieses Jahr in Davos statt. Das Hotel Sunstar ist spezialisiert für Seniorengruppen und bietet geräumige und komfortable Zimmer, die alle mit Lift erreichbar sind. Dazu gibt es einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna und Ruheraum. Das Programm ist für wanderfähige, sowie gehbehinderte Personen ausgerichtet. Programmänderungen sind möglich. Kosten: EZ/ DZ mit Dusche/WC ohne Balkon pro Pers. 850 CHF, EZ/DZ mit Dusche/WC mit Balkon pro Pers. 1010 CHF. In diesen Kosten sind die Reise, Halbpension und die Ausflüge enthalten. Die Kosten für auswärtige Mittagessen (4x) gehen zu Lasten der Teilnehmer. Falls die Kosten ein Hinderungsgrund sein sollten, melden Sie sich bitte bei Ursi Häfner-Neubauer.



Ausflüge: Dischmatal; wandern oder mit der Kutsche fahren, Schatzalp; den alpinen Garten oder die Aussicht geniessen, Davosersee umwandern oder einfach bestaunen, evtl. mit dem Nostalgiezug RhB von Davos nach Filisur. Das Programm ist für wandertüchtige, sowie gehbehinderte Personen ausgerichtet. Programmänderungen sind möglich.

**Leitung:** Ursi Häfner-Neubauer, Diakonische Mitarbeiterin, Weinfelden  
071 622 76 02, u.haefner@katholischweinfelden.ch

**Begleitteam:** Jürgen Bucher, Pastoralassistent Sulgen; Nedjeljka Spangenberg, Gemeindeleiterin Berg; Blanca Diethelm, Weinfelden; Ruedi Winiger, Weinfelden

---

## Trauercafé

Der nächste Termin ist am Freitag, 23. August, 14-16 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Weinfelden. Das Trauercafé bietet Trauernden einen geschützten Rahmen, in dem Menschen eines verbindet – der Verlust um einen geliebten Menschen. Oft fühlen sich die Trauernden mit ihrem Schicksal und ihren Gedanken und Gefühlen allein gelassen. Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere Betroffene kennen, können aber auch einfach zuhören oder schweigen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein weiteres Treffen findet statt am 15. November im evangelischen Kirchgemeindehaus in Weinfelden.

Ursi Häfner-Neubauer u.haefner@katholischweinfelden.ch Tel: 071 622 76 02  
Esther Baumgartner esther.baumgartner@evang-weinfelden.ch Tel: 076 295 89 82

# 30 JAHRE

## Thurgauische Kulturstiftung Ottoberg





### Showtime bei den Märstetter Musikanten

**Mit einer bunten Palette von leichter Unterhaltungsmusik begeisterte die Musikgesellschaft Märstetten am letzten März-Wochenende das zahlreich erschiene Publikum.**

Die 40 Musikanten der Musikgesellschaft und die 25 Angehörigen der Bläserklasse 18+ wurden anlässlich ihrer beiden Auftritte ihrem diesjährigen Unterhaltungsmotto «It's Showtime» voll gerecht. Begleitet vom freudigen Applaus des Publikums zeigten sie ihr musikalisches Können und im Showblock des zweiten Teils, was sie am Kantonalmusikfest in Kradolf spielen. Das Fazit von Show-Produzent «Jack Feigenwinter» alias Mario Hofer am Schluss des Konzerts: «Die Märstetter Musikanten haben die Chance auf eine gute Platzierung am Kantonalen vom 2. Juni in Sulgen». Im Verlaufe des Programms wurde Peter Brauchli für seine 60-jährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt. Der Präsident bezeichnet ihn als Vorbild für gelebte Kameradschaft.



## Repertoire ist angekommen

Verschiedene Höhepunkte durfte Präsident Patrick Spiri bei der Begrüssung verkünden. Für den ersten sorgte die Bläserklasse unter der Leitung von Daniela Schümperli. Beachtlich, welche Leistung die Gruppe nach einem Jahr mit ihren Instrumenten zeigten. Unter der bewährten Stabführung ihres Dirigenten Suso Stoffel eröffnet das Korps das Programm mit «Showbizz forever» und «Bad Leroy Brown», einem Song des bekannte amerikanischen Rock-Sängers Jim Croce. Im abschliessenden Showblock bestach Sängerin Rita Bänziger zusammen mit den zwei jungen Schlagzeugern Joel Jordi und Dario Gränacher sowie Saxophonist Severin Blaser. Zuhörer Hans Breu ist seit 57 Jahren in der Musikszene tätig. Für ihn ist das Gebotene von damals nicht mehr vergleichbar mit heute: «Saxophon, Schlagzeug und Perkussion tragen dazu bei, dass auch die Musikgesellschaft Märstetten als Bigband auftreten kann. Das diesjährige Programm zeigt ein super Repertoire, das bei den Zuhörern ankommt.» Er lobte den ausgeglichenen Klangkörper und die harmonische Einheit.

*Redaktion*

## 22. Faustball- und Volleyballturnier



**Samstag, 6. Juli 2019 ab 10.30 Uhr Sportplatz Weitsicht Märstetten**

Wir laden Sie herzlich ein! Verfolgen Sie die spannenden Turniere und feiern Sie die Mannschaften aus unserem Dorf und aus der Region an. Unsere Festwirtschaft verwöhnt Sie mit leckeren Fisch-Chnusperli oder Würsten vom Grill. Auch für Desserts und Kaffee ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren sehr geschätzten Besuch.



# SHOWTIME

bei den Märstetter Musikanten







## **«Zeit, die man im Wald verbringt, ist niemals verschwendete Zeit»**

**«Wir freuen uns, mit Euch im Wald und zur Ruine Altenburg unterwegs zu sein. Sie ist wirklich etwas Besonderes,...und da unser Chor eben auch etwas Besonderes ist, passt dieser Ort perfekt für unseren Maibummel.»**

Mit diesem Zitat und diesen einladenden Worten wurden wir vom Frauen- und Männerchor Ottoberg von Vreni und Franz Tschann zum Maibummel auf den 1. Mai-Abend eingeladen. Ob wir aber wirklich etwas Besonderes sein sollen? Naja, jeder Chor, jeder Verein unterscheidet sich vom andern – das machen alleine schon die Menschen aus – und darf deshalb für sich in Anspruch nehmen «besonders» zu sein! Sicher aber ist – und das dürfen wir mit gutem Gewissen sagen –, wir haben es gut miteinander, sei es in den Proben oder sei es im Ausgang! Und das schien anscheinend auch Petrus zu gefallen – ob er wohl auch gerne singt? –, denn einen traumhafteren Abend – es war der einzig schöne Tag der ganzen Woche – hätte er uns nicht schenken können!

Beim Schulhaus Ottoberg lachte uns nicht nur die Abendsonne entgegen, sondern auch die strahlende, immer ideenreiche 1. Mai-Organisatorin Vreni Tschann. Die verteilten Weinglas-Umhänger liessen uns erahnen, dass wir nicht lange auf ein erstes «Schlüfeli» warten müssten. Ein kurzer Marsch um zwei-drei Häuser führte uns auf den Weg, hinunter in den Wald, und schon von weitem stieg Grillwurst-



Duft in unsere Nasen und liess den Magen aus Vorfreude knurren. Und hier war er, Ober-Grillmeister Franz Tschann auf dem Brätliplatz «Im Eigen» mit Bratwürsten und Cervelats auf dem Rost. Stückweise, serviert auf den von Vreni «kreativ hergestellten» Schiefer-Plättlis, die Gläser gefüllt mit Daniel Löpfes rotem «Türmliwy» aus Buchackern oder mit Franzens weissem «Müürliwii» vom Ottoberger Rebhang - Mineralwasser gab's natürlich auch (!) -, genossen wir die Stärkung und die Beschwingung für unseren Weitermarsch via dem Weiler Wald, über den Aachagger zur Burgruine Altenburg, die eingebettet in einem Wäldchen am Rande des Kemmenbachtobels liegt. Über die Geschichte der Altenburg, die aufgrund archäologischer Funde bis in das 8. oder 9. Jh. zurückgehen soll und die in mehreren Etappen erbaut wurde, orientierte uns ein Flyer, welcher der Einladung beilag. Mitgebracht aber zu dieser «Geschichtsstunde» hatte Vreni Tschann - es hätte auf dem Maibummel direkt etwas gefehlt - ihren legendären Speckgugelhopf, den wir während dieser Rast schnädernd schnabulierten. - Wieder in Ottoberg, ging es dann mit einem «Hüpf» übers Thurtal - motorisiert natürlich -, vis-à-vis nach Bänikon. Im «Ochsen» liessen wir uns mit Köstlichem aus der gepflegten Küche verwöhnen und mit Edlem aus Bacchus's göttlichem Keller verführen. Klangvoll, aber vielleicht nicht in den leisesten, dafür eher in kraftvollen Tönen - die guten Tropfen leisteten das Ihre dazu bei (!?) -, rundeten wir den Maibummelabend vergnügt ab.

Zurück bleiben Erinnerungen an eine gemütliche und mit Geschichtlichem gespickte Wanderung durch unsere wunderbare Natur am und rund um den Ottenberg. Die Zeit, die wir miteinander verbringen durften - und dies nicht nur im Wald -, war wirklich keine verschwendete Zeit, sie hat unser Chorleben erneut bereichert. - Ein herzlicher Dank geht an die lieben Tschann's nicht nur für die Organisation, sondern auch für die schicke, blumige Tischdekoration im «Ochsen» und für das Glas Honig, umhängt mit dem Maibummel-Zitat, das wir mit nach Hause nehmen durften.

*Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg ([www.fumchor-ottoberg.ch](http://www.fumchor-ottoberg.ch))  
Fredy Lüthy*

## **Platzkonzerte der Musikgesellschaft Märstetten**



Dienstag, 2.7.2019, 20.00 Uhr  
Freitag, 16.8.2019, 20.00 Uhr  
Dienstag, 20.8.2019, 20.00 Uhr

Platzkonzert Engwilen (Bäsebeiz)  
Platzkonzert Märstetten (Schützenhaus)  
Platzkonzert Raperswilen (HZ Kämpf)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Landfrauen- und Frauenverein Märstetten auf Reisen

**Es giesst in Strömen, als wir 19 gutgelaunten Frauen uns beim geschützten Durchgang an der Bahnhofstrasse 34 in Märstetten treffen. Mit Privatautos reisen wir nach Roggwil zur Bioforce.**

Den Tag starten wir im Gewächshaus mit einem Frühstück à la A. Vogel: Bircher-müesli, Sprossenbrötli, Bambuskaffee, Kräutertees etc. Dann erfahren wir in einem Video mehr über den Gründer und dessen Philosophie. Anschliessend dürfen wir die Produktionsanlage besichtigen. Dazu ein paar Zahlen: Alleine in Roggwil werden 590 Tonnen Frischpflanzentinkturen hergestellt. 2'700'000 Produkte werden in fester Form als Tabletten oder Kapseln, und 3'300'000 Produkte in flüssiger Form, beispielsweise als Tinktur hergestellt. Weitere Fabrikationsbetriebe befinden sich im niederländischen Elburg und im französischen Colmar. In über 30 Ländern sind A. Vogel Produkte erhältlich. Bis ein Produkt das Haus verlässt, durchläuft es 130 Kontrollen.

Dem interessanten Fachvortrag von Silvia Bommer «Cool durch die Wechseljahre» lauschen alle gebannt zu. Dann bekommen wir einen feinen Zmittag, so dass wir gestärkt die Aussenanlage besichtigen können. Doris Pfyl, Farbe- und Modestilberaterin, zieht uns ebenfalls in ihren Bann. Wir hätten locker zwei weitere Stunden zuhören können. Um viele Eindrücke reicher verabschieden wir uns von unseren beiden versierten und sympathischen Bioforce-Mitarbeiterinnen Monika Spühler und Sandra Germann.

Obwohl es den ganzen Tag geregnet hat, tat dies der guten Stimmung der Frauenschar keinen Abbruch. Vielen herzlichen Dank. ssf



## **Pro Senectute Thurgau sucht eine neue Ortsvertretung (m/w) für Märstetten**

Wir engagieren uns für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter. **Möchten auch Sie sich für die ältere Bevölkerung in Ihrem Ort einsetzen?** Dann sind Sie richtig bei uns.

Als freiwillig tätige Ortsvertretung sind Sie Teil einer kantonalen Organisation. Zu Ihren Aufgaben gehört es, sich in Ihrer Gemeinde zu **vernetzen**, die **Herbstsammlung** zugunsten der kostenlosen Sozialberatung zu organisieren, ältere Menschen an ihren Geburtstagen zu **besuchen** und **Anlässe** für diese Bevölkerungsgruppe zu organisieren. Sie werden durch uns auf Ihre Tätigkeit gut und detailliert vorbereitet. Austausch, Weiterbildung sowie Entschädigung von Spesen sind selbstverständlich.

**Entscheiden Sie sich** für eine erfüllende Aufgabe zum Wohle der älteren Bevölkerung in Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf Sie! Weitere unverbindliche Informationen erhalten Sie bei der Regionalvertreterin Evelyne Büchi, 052 378 31 53, [evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch](mailto:evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch)



### **Wir machen Ferien!!!**

**Vom 6. Juli bis 15. August 2019 bleibt unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus geschlossen.**

1. Verkaufstag nach den Sommerferien ist Freitag, 16. August 2019. Öffnungszeit wie gewohnt: Freitag 16 – 18 Uhr. Auch finden Sie uns immer am letzten Samstag im Monat auf dem Flohmarkt in Weinfelden.

Der Flohmarkt im Stall war wieder ein grosser Erfolg und wir konnten einen grossen Betrag an verschiedene Institutionen spenden. Wir danken allen Besuchern für ihre Unterstützung.

**Kontakttelefon:** 0716571373 Jacqueline Narbel  
0716571830 Annalise Schenker

*Brocki-Team Frauenverein Märstetten*

## Wir stellen uns vor!

**Unter neuem Namen doch in alter Frische, nicht unbekannt und doch neu, so könnte man es nennen: Aus dem «Gemischten Chörli des Bernerverein Niesen» ist das «Gemischte Jodelchörli Ottenberg» entstanden.**

Da der Bernerverein im letzten Jahr aufgelöst wurde, mussten wir uns neu orientieren. Durch die Auflösung sind neue Aufgaben auf uns zugekommen, die es jetzt zu bewältigen gilt. Der allererste Schritt ist getan, viele weitere werden folgen. Eine weitere Neuerung besteht darin, dass wir uns jetzt über verschiedene Trachten in unserem Chörli freuen dürfen. Das heisst, Berner Trachten sind nicht mehr Pflicht um bei uns mitmachen und auftreten zu können.

Vielleicht haben Sie ja eine Tracht, die gerne einmal gezeigt werden möchte und eine Trägerin oder einen Träger dazu, der gerne singt?! Wir würden uns sehr über Zuwachs freuen. Unsere Proben finden jeweils am Dienstagabend im Kirchgemeindehaus Märstetten statt. Probenbeginn ist um 20.00 Uhr. Bei Fragen steht Ihnen unsere Präsidentin Marlis Bieri unter der Nummer: 071 622 23 82 oder E-Mail [bieri.wild@bluewin.ch](mailto:bieri.wild@bluewin.ch) gerne zur Verfügung, oder Sie kennen ein Mitglied aus dem Chörli. Zögern Sie nicht, rufen Sie einfach an!

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

*Herzlichst Gemischtes Jodelchörli Ottenberg  
Die Präsidentin Marlis Bieri*





Überall für alle

**SPITEX**

Thur-Seerücken

Wir danken herzlich für die Spenden

**zum Andenken an:**

- Alois Erni, Engwilen
  - Markus Gemperle-Andres, Sonterswil
  - Theres Merz-Lüthi, Amlikon-Bissegg
  - Marta Magdalena Fuchs-Herzog, Hefenhausen
  - Silvia Oberhänsli-Stör, Bussnang
- 

**Unsere weiteren Dienstleistungen**

**Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert, Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

**Anmeldung:** Doris Petermann, Tel 071 657 18 68 oder E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

**Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

**Anmeldung:** Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11 oder E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

---

**Mitgliedschaft**

Vielen Dank all den Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügigerweise mit einem Spendenbetrag aufgerundet haben.

Möchten Sie Mitglied werden? Dann rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen Mausklicken unter [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch) an.

---

**Wir suchen: Dipl. Pflegefachperson HF/FH**

mit Schwerpunkt Psychiatrie 30 – 50%  
ganze oder halbe Tage möglich  
(Details finden Sie auf [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch))

**Fachfrau/Fachmann Gesundheit 50 – 90%**

(Details finden Sie auf [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch))

**Fachfrau/Fachmann Gesundheit Lehrgänger 60 – 90%**

(Details finden Sie auf [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch))

## Am 7.9.2019 ist Spitex-Tag mit dem Thema «Hören und Zuhören»



«Hören und Zuhören», so lautet das Motto des diesjährigen nationalen Spitex-Tages, der am Samstag, 7. September stattfinden wird. Pflegefachpersonen der Spitex begegnen im Alltag oft Menschen mit einer Hörminderung und sind in ihren Aufgaben auch mit der Beratung bei Hörproblemen oder der Bedienung von Hörgeräten konfrontiert. Um das Fachwissen aufzufrischen und verschiedene neue Produkte kennenzulernen, nahm das Team der Spitex Thur-Seerücken das Angebot des Hörgeräte-Kurses des Hörakustikspezialisten Neuroth gerne wahr. Gaby Pletka vom

Hörcenter Weinfelden berichtete an der internen Schulung vom 28. Mai, dass in der Regel die Hemmschwelle hoch liege, bis der Gang zum Akustiker angetreten wird. Von den ersten spürbaren Hörbeeinträchtigungen können leider gut und gerne bis zu 7 Jahre verstreichen, bis Hilfe von einem Hörakustiker, wie zum Beispiel Neuroth, angenommen wird. Der soziale Rückzug oder das Sicherheitsrisiko beim Überqueren einer Strasse, sind zwei bekannte Beispiele, welche das Leben durch die Hörminderung stark beeinflussen können. Ausdauer und Geduld sei vor allem am Anfang beim regelmässigen Tragen des Hörgerätes wichtig, denn das Gehirn muss wieder lernen, die Geräusche zu filtern. Hörgeräte sind äusserst empfindlich und da sie täglich acht Stunden getragen werden sollten und eine Lebensdauer von sechs bis acht Jahre aufweisen, müssen sie einiges aushalten. Häufig wechseln die Mitarbeitenden die Batterien oder reinigen die Hörgeräte. Mit einem einfachen Trick kann herausgefunden werden, ob die Batterie leer ist. Man lässt sie auf den Tisch fallen, bleibt sie liegen ist sie voll, hüpfte die Batterie, dann ist sie hohl und leer. Gaby Pletka beantwortete die zahlreichen Fragen kompetent und konnte die Berührungspunkte der Mitarbeitenden abbauen.

*Spitex Thur-Seerücken*



## **Rückblick auf das Thurgauer Kantonalmusikfest 2019 in Kradolf-Schönenberg**

**Die Musikgesellschaft Märstetten blickt auf ein spannendes, schönes, erfolgreiches und vor allem heisses Wochenende in Kradolf-Schönenberg zurück.**

Am Sonntag, 2. Juni 2019 traten wir in der Kategorie «Unterhaltungsmusik Oberstufe» an. Unser Wettspiel fand im Auholzsaal in Sulgen statt und eine leichte Anspannung war deutlich zu spüren. Vor zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern gaben wir um 11.10 Uhr unser Bestes. Nach dem Wettspiel war die Erleichterung gross, denn nach unzähligen Proben und langem Üben haben wir es endlich geschafft!

Doch hat sich der grosse Einsatz gelohnt? Die Experten haben sich beraten und wir warteten gespannt auf die Bekanntgabe der Punkte. Die Musikgesellschaft Märstetten sicherte sich mit stolzen 93 von 100 Punkten den ersten Rang in der Kategorie «Unterhaltungsmusik Oberstufe»! Die Freude aller Vereinsmitglieder war sichtlich gross!

Am Nachmittag traten wir zur traditionellen Parademusik an. Dies bei gefühlten 40 Grad, denn Petrus meinte es besonders gut mit uns! Mit 85.67 Punkten platzierten wir uns auf Rang 16, von insgesamt 42 Rängen. Danach liessen wir den Tag gemütlich ausklingen und feierten bei der Rangverkündigung unseren Erfolg! Ein rundum gelungener Tag!

Herzlichen Dank an unseren Dirigenten, Suso Stoffel, allen Mitwirkenden und allen, die uns am Sonntag unterstützt haben!

*für den Vorstand, Stephanie König*





**Samariterverein  
Märstetten und Umgebung**

## **Jubiläum 50 Blutspenden**

**Anlässlich der Blutspendenaktion im April spendete Doris Pupikofer, Märstetten zum 50. Mal Blut.**

Der Blutspendedienst Zürich und der Samariterverein Märstetten und Umgebung bedanken herzlich sich bei Doris Pupikofer für ihre Treue und gratulieren zum Jubiläum. Wir schätzen ihr Engagement zum Wohl der Allgemeinheit sehr und wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit.

*Heidi Wendel, Verantwortliche Blutspende und  
Helen Stadelmann, Präsidentin*



**Forstrevier**  
Mittelthurgau

**Einladung zum Tag der offenen Tür**  
**Samstag 29 Juni 2019 von 13.00 – 17.00 Uhr**

- Kleine Festwirtschaft
- Rundgang durch den Werkhof
- Schnitzelgrube für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Forstrevier Mittelthurgau**

Bürglenstrasse 40  
8570 Weinfelden  
(nähe KVA)



# Unno dazumal



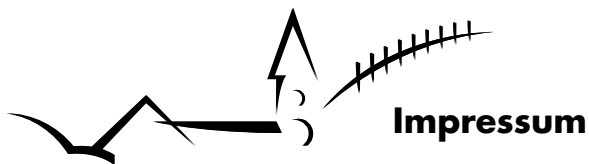
Abendunterhaltung Turnverein vor 44 Jahren





## Bild des Monats

60 Jahre bei der MG Märstetten:  
Peter Brauchli



---

## Redaktion

---

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten  
Telefon 071 657 16 05, E-Mail [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch)

---

## Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

---

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten  
Telefon 071 658 60 00, [www.maerstetten.ch](http://www.maerstetten.ch), E-Mail [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)

---

## Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

---

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

**Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website [www.mitten-im-thurgau.ch](http://www.mitten-im-thurgau.ch) zur Verfügung!**

---

## Redaktionsschluss

---

Freitag,	09.08.2019	Nummer 169	Für September und Oktober 2019
Donnerstag,	03.10.2019	Nummer 170	Für November und Dezember 2019
Montag,	25.11.2019	Nummer 171	Für Januar und Februar 2020

---

## Druck

---

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten  
Telefon 071 659 01 59, E-Mail [info@fmsdruck.ch](mailto:info@fmsdruck.ch)  
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



## Entsorgungskalender 2019

---

### Juli 2019

---

- Montag, 01.07.2019**      **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr              Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen
- Montag, 15.07.2019**      **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr              Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen
- Montag, 29.07.2019**      **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr              Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

### August 2019

---

- Montag, 12.08.2019**      **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr              Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen
- Donnerstag, 22.08.2019** **Altpapiersammlung Ortsteil Märstetten**  
Ab 07.30 Uhr              Papier vor Regen geschützt und in Bündeln  
am Vorabend bereitstellen
- Montag, 26.08.2019**      **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr              Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

#### **Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:**

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Hefte/Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts

#### **Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:**

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltspapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen (nassfest), Waschmitteltrommel, Zementsäcke.



## Wichtige Telefonnummern

---

Dr. med. Urs-Peter Beerli  
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)

# Willi Lutz fotografierte aus dem Hubretter

